

der YORCKER

das Filmmagazin

der Berliner Kinos:

Babylon
Broadway
Capitol Dahlem
Cinema Paris
Delphi Filmpalast
Filmtheater
am Friedrichshain
International
Neues OFF
Odeon
Passage
Rollberg
Yorck / New Yorck

Filme

2 Tage Paris

Der große Ausverkauf

Shooting Dogs

Joe Strummer –
The Future is unwritten

Prinzessinnenbad

Golden Door

The Namesake –
Zwei Welten, eine Reise

Irina Palm

DunkelblauFastschwarz

KinoPLUS

Stadtplan

Kinoadressen

Einzelheiten & Extras

Freiluftkinos

7. Französische
Filmwoche

Türkisches Filmfest

Mongay

Ocean's 11

Laufendes Programm

Vorschau

Buchfinderei

„Anbetungswürdig.“
barbar Zeitung

Miki Manojlovic

Irina Palm

Marianne Faithfull

Ein Film von Sam Garbarski

Ab 14. Juni im Kino!

www.irinapalm-derfilm.de

Sommerkino
Kulturforum /
Potsdamer Platz
&
Freiluftkino
Dahlem

Mai/Juni

07 No 64

„...herrlich obszöne Pärchen-Komödie.“

 **stern.de**

2 TAGE PARIS

EIN
JULIE DELPY
FILM



**JULIE
DELPY**



**ADAM
GOLDBERG**

Ab 17. Mai im Kino

UND
DANIEL BRÜHL

www.3L-film.de

3L



SOUNDTRACK
AB 19.05.07
DIE ORIGINALS
„LALALA“
NOUVELLE VAGUE
VON
JULIE DELPY

 **57^{te}** Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama

 **e-m-s**
Entertainment Marketing Service

Neu bei uns:
Kino auf dem
KULTURFORUM,
mitten in Berlin



S. 24

An zwei Orten ist die Yorck Kino Gruppe in diesem Jahr mit Freiluftkinos dabei: neu am Kulturforum, zwischen Philharmonie und Neuer Nationalgalerie und seit vier Jahren im Garten der Dahlemer Museen.

Ab Seite 24 erfahren Sie ausführliches über unser **SOMMERKINO KULTURFORUM/POTSDAMER PLATZ** und ab Seite 28 können Sie sich unserem **FREILUFTKINO MUSEEN DAHLEM** widmen.

Das **SOMMERKINO KULTURFORUM** eröffnet seine Spielzeit am Freitag, den 1. Juni mit **Golden Door – Nuovo Mondo** von Emanuele Crialese (**Lampedusa**), eine poetische Auswanderergeschichte um die vorletzte Jahrhundertwende, die uns ahnen läßt, mit welchen komplexen Gefühlen, Menschen aus Überlebensgründen ihre Heimat verlassen.

Das **FREILUFTKINO MUSEEN DAHLEM** öffnet schon am Freitag, den 25. Mai mit der Preview von **The Namesake** von Mira Nair (**Monsoon Wedding**), der ebenfalls von einer Auswanderung erzählt: Ein frisch getrautes indisches Ehepaar zieht in den 70ern in die USA. Drei Jahrzehnte begleiten wir sie. Und werden so fast zu Familienmitgliedern. Beide Filme laufen auch regulär als Premieren in unseren Kinos.

2 Tage Paris von und mit der hinreißenden Julie Delpy, ist salopp formuliert die französische Antwort auf Woody Allen. Fantastische schnelle freche Dialoge zwischen einem französisch-amerikanischen Paar, dessen Beziehung hoffentlich viele weitere Jahre bestehen wird.

Der Dokumentarfilm **Joe Strummer** ist eine wunderbare Hommage an den Chef der fast ersten Punkband **The Clash** – mit viel Musik und Herz.

Prinzessinnenbad führt uns nach Kreuzberg, gesehen durch die Augen dreier 15jähriger Mädchen. Fast exotisch.

Und an den Filmtitel **Irina Palm** werden Sie sich vielleicht erinnern: auf der Berlinale im Februar konnte er sich vor Lobpreisungen fast nicht retten. Gleichfalls ganz wunderbar ist der spanische Film **DunkelblauFast-schwarz**, der von zwei jungen Männern und ihrer Suche nach ihrem ganz eigenen Sinn des Lebens handelt.

FILMKRITIKEN	START	
2 TAGE PARIS	17.05.	5
DER GROSSE AUSVERKAUF	17.05.	6
SHOOTING DOGS	17.05.	7
JOE STRUMMER – THE FUTURE IS UNWRITTEN	24.05.	9
PRINZESSINNENBAD	31.05.	10
GOLDEN DOOR	31.05.	11
THE NAMESAKE – ZWEI WELTEN, EINE REISE	07.06.	13
IRINA PALM	14.06.	14
DUNKELBLAUFASTSCHWARZ	21.06.	15

STADTPLAN Wo Sie uns finden		16
KINOADRESSEN Telefonnummern und Verkehrsverbindungen		18
EINZELHEITEN & EXTRAS ... in unseren Kinos		20
FREILUFTKINOS Das Programm bis zum 11. Juli		23
7. FRANZÖSISCHE FILMWOCHE 14. – 20. Juni		32
TÜRKISCHES FILMFEST im Neuen Off		34
MONGAY @ INTERNATIONAL Das schwullesbische Kultkino		36
OCEAN'S 11 Elf neue Filme kurz empfohlen		38
LAUFENDES PROGRAMM Was sonst noch läuft		42
VORSCHAU Demnächst in diesem Magazin		45
BUCHFINDEREI Literarische Fundstellen zum Thema Kino		46



THE
NAMESAKE

ZWEI WELTEN, EINE REISE

নেমসেক

VON MIRA NAIR, DER REGISSEURIN VON „MONSOON WEDDING“
BASIEREND AUF DEM PULTZER-PREISGEKRÖNTEN BESTSELLER

Die Stars: Irrfan Khan, Tabu, Ritvik Chakrabarti, Anand Roy, Debashree Roy, Anand Roy, "The Namesake"
Ein Film von Mira Nair. Mit Irrfan Khan, Ritvik Chakrabarti, Anand Roy, Debashree Roy, Anand Roy, "The Namesake"
Produziert von Mira Nair. Regie: Mira Nair. Drehbuch: Mira Nair, Anand Roy, Debashree Roy, Anand Roy, "The Namesake"
Musik: Anand Roy. Kostüm: Anand Roy. Szenenbild: Anand Roy. Schnitt: Anand Roy. Montage: Anand Roy, "The Namesake"
Drehort: New York, Indien. Länge: 125 Minuten. Kinofassung: 110 Minuten. Kinofassung: 110 Minuten. Kinofassung: 110 Minuten, "The Namesake"

AB 7. JUNI IM KINO!

START: 17.05.07

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung und in OmU

2 TAGE PARIS

Originaltitel: Two Days in Paris

REGIE Julie Delpy

FILMOGRAPHIE

2002 Looking for Jimmy
2004 J'ai Peur, J'ai Mal, Je Meurs



DARSTELLER

Julie Delpy
Adam Goldberg
Daniel Brühl
Albert Delpy
Marie Pillet
Adan Jodorofsky

BUCH Julie Delpy

JAHR 2006

LAND Frankreich

KAMERA Lubomir Bakchev

MUSIK Julie Delpy

LÄNGE 96 min

Ist das nun ein ‚Paris-Film‘ oder ein ‚Beziehungsfilm‘ oder ein Film über ‚verschiedene Kulturen‘ oder gar ein Film über ‚verschiedene Beziehungskulturen in Paris‘? Oder einfach nur ein wunderbarer Film über die Liebe?

Zur Zeit bin ich überzeugt, daß es hier ganz eindeutig nur um die Liebe geht. Das kann sich aber fast täglich ändern und hängt damit wohl von der Position des Betrachters ab. Somit ist die Zielgruppe (alle Wankelmütigen) schön weit umrissen – und glauben Sie mir: Wenn Ihnen nicht: reichlich anzügliche Dialoge, zwei anzügliche Photos, überwiegend anzügliche Eltern (falls es so etwas geben kann) und ähnliches den Kinobesuch vermiesen können: sind Sie absolut richtig hier!

Julie Delpy spielt eine stark sehgestörte Photographin (was einige Komplikationen erklären könnte), die mit ihrem amerikanischen Freund, mit dem sie seit unfaßlich langen zwei Jahren liiert ist, zum erstenmal ihre Eltern in Paris besucht. Es ist ein zweitägiger Kurzaufenthalt, der bei allen ganz bestimmt tiefe Spuren hinterläßt.

Bei allen – auch bei uns, weil wir uns in der ersten Stunde ausschütten können vor Lachen; doch dann werden wir etwas gebremst, da eine Art von Tragik Einzug hält – damit wird alles sehr viel realer, wenn auch wieder geschwenkt in Richtung, sagen wir mal Surrealismus.

Realer wird es, weil es im Leben leider nicht so flöckig funktioniert wie bei Woody Allen: denn hier

hinterlassen die originellen Sprüche manche – erst unbemerkte – Wunden und deren Folgen müssen dann mittelfristig ‚behooben‘ werden.

Der schlagfertige Amerikaner wird unvorbereitet mit der schlagfertigen Freundin auf die (französischen) Europäer losgelassen und es kommt zum Kulturclash. Er clasht sich tapfer, sie kontert hervorragend. Und wir amüsieren uns. Denn wir schauen von einer dritten Sichtwarte; wir kennen die altbackenen deutschen Vorurteile gegenüber Franzosen und Amis. Wir sind natürlich immun. Und amüsieren uns deshalb vielleicht besonders.

Ganz offensichtlich lieben beide einander. Doch in welcher Welt ist das ein Garant für Beständigkeit, gekoppelt mit Glück? Hier nicht und vielleicht auch anderswo nicht. Beide haben völlig unterschiedliche ‚Hintergründe‘ aber gehen erstmal aber davon aus, daß ihr eigener Maßstab dem anderen so geläufig ist, daß dieser damit leben kann. Schwieriger Fall – wie das Leben selbst in ‚nationalen Beziehungen‘ täglich zeigen kann.

Frau Delpy zeichnet für Regie, Buch, Schnitt, Musik und dieser wunderbare Film spielt in ihrer Stadt: Paris – also ein uneingeschränktes Heimspiel für sie. Es ist europäisches Kino, das uns den Nachbarn näher bringt und wird weltweit hoffentlich Sympathie einbringen können.

Einfach schönes Kino, das beschwingt – und Lust macht, mit der eigenen großen Liebe des Lebens stetig weiter glücklich zu bleiben.

DER GROSSE AUSVERKAUF

START: 17.05.07

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in OmU

REGIE Florian Opitz

FILMOGRAPHIE

Kinodebüt (Doku)



BUCH Florian Opitz

JAHR 2007

LAND BRD

KAMERA Andy Lehmann

MUSIK Marcus Schmickler

LÄNGE 94 min

.. **welch trauriger Titel zum schmähhlichen Thema; hübscher wäre vielleicht (neudeutsch): SALE, - oder gleich nationale WSV und SSVerkäufe alles in einem. Manche Staaten der Welt bieten weltweit ihr Tafelgeschirr (sprich: Teile ihrer Infrastruktur) zum Kauf an und hoffen, daß sich Ameisen-, Heuschreckenfonds u.ä. interessieren.**

Ehrlich gesagt, ist das eine geniale Idee. Da ich niemals davon ein Nutznießer sein werde, gibt es hier den absoluten Verriß dieser unmoralischen Vorgehensweisen!

Ich bin kein FernsehSeher, aber ausgiebiger Zeitungsleser. Alles was ich im **Großen Ausverkauf** gesehen habe, habe ich überhäufig schon gelesen. Das ist mir alles so klar. Ich bin da überinformiert. Buchstabenmäßig. Doch wir werden in diesem Dokumentarfilm per Bild verschickt nach Soweto, auf die Philippinen, nach Cochabamba (dort wäre ich fast mal mit meiner Familie hingezogen), und beiläufig nach Bristol.

Und ich bin völlig verschreckt, die Menschen hinter den mir geläufigen Nachrichten zu sehen. Die britische Eisenbahn wurde vor Jahren in eine Vielzahl privater Gesellschaften entlassen. Sie sollte moderner, effektiver werden. Schwere Unfälle ließen die Öffentlichkeit unruhig werden. Heraus kam, daß die neue Gesellschaft - verantwortlich für das Schienennetz - völlig inkompetent war. Sie beschäftigten Subunternehmer von Subunternehmern. Es wurde ausgesourct um der Rendite

willen, die Qualität der Arbeit war uninteressant. Immerhin sind die Schienen jetzt wieder in Staats-hand. Die Strecken werden aber weiterhin von verschiedenen Firmen befahren. Ein Desaster für die Reisenden; aber der Himmel für Uniformfabriken.

Es war einige Jahre eine von der Weltbank geförderte Mode, darbanden Ländern erpresserisch nahezulegen, Gas- & Strom-, Wasserversorger, Krankenhäuser, - ja gesamte Gesundheitsdienste zu privatisieren. Angeblich um Schulden zu begleichen und die Dienste zu professionalisieren.

Selbst der ehemalige Chefökonom der Weltbank argumentiert inzwischen erschüttert & erschütternd dagegen. Und wir sehen hier an wenigen Beispielen welche Folgen die Umstrukturierungen für die Menschen direkt haben kann. Wir sehen nicht die, die daran verdienen. Das werden wesentlich weniger sein.

Vor einigen Tagen wurden in Berlin hohe Strompreiserhöhungen verkündigt. Als Begründung wurde eine absurde Strompreisbörse vorgeschoben. An der die Monopolisten unter sich sind. - Da freuen sich unsere Gasanbieter. Denn der Gaspreis ist sinnlos an den Strompreis gekoppelt. Ein Markt findet nicht statt. Wirklich den einzigen Lichtblick bieten uns die Bewohner von Cochabamba. Ihr Preis war aber hoch.

Wie sagt der englische Lokführer: *„Wir können jetzt Aktien an Unternehmen kaufen, die wir und unsere Vorfahren aufgebaut und schon einmal bezahlt haben.“*

START: 17.05.07

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

SHOOTING DOGS

REGIE Michael Caton-Jones

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1989 Scandal
1991 Doc Hollywood
1993 This Boy's Life
1995 Rob Roy
2002 City by the Sea

BUCH David Wolstencroft

JAHR 2005

LAND UK, BRD



DARSTELLER

John Hurt
Hugh Dancy
Dominique Horwitz
Claire-Hope Ashitey

KAMERA Ivan Strasburg

MUSIK Dario Marianelli

LÄNGE 114 min

Ein großartiger Film über Menschlichkeit, der traurig und wütend macht.

Wie soll ich über einen Film schreiben, der vom Völkermord handelt, der furchtbare Bilder von etwas zeigt, das in der Realität noch viel furchtbarer war? Menschen wurden über Nacht zu Mördern ihrer Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen. Es geht um Ruanda im Jahre 1994, um den Völkermord an den Tutsi.

Wie schreibe ich über einen Film, der so viel auflöst, so viele Gefühle freisetzt? Angefangen von Zärtlichkeit über Zorn bis zur Hoffnung, daß wir – die Menschheit – vielleicht doch noch aus der Geschichte lernen und das allgemeine Blutvergießen ein Ende findet.

„Es ist ja nur ein Film!“ Ein Gedanke, der ebenso korrekt wie überflüssig und daher inakzeptabel ist. Es gibt eine ganze Menge Filme, die vom Völkermord handeln, denn es gibt viel Völkermorden auf der Erde, und wir Deutsche waren nicht unbeteiligt. Dieser Film entstand, weil er uns auf schmerzvolle Weise daran erinnern möchte, was damals in Ruanda geschah. Es ist also nicht „nur ein Film“, sondern „glücklicherweise immerhin ein Film“. Gegen das Vergessen.

Wir sollen aufgerüttelt werden und aufgefordert, nicht noch einmal tatenlos zuzusehen, wenn irgendwo auf der Welt Menschen durch die Hand anderer Menschen sterben.

Es geht also um Verantwortung, um Mut und Moral. Und darüber kann ich schreiben.

Mutig ist Christopher, der katholische Priester, Leiter einer Schule, die zum Flüchtlingslager wird, weil sie eine kleinere Einheit von UN-Blauhelmsoldaten beherbergt und den Verfolgten vorläufig Schutz gewähren kann. Christopher opfert sich, sein Tod hat nichts Heldenhaftes. John Hurt spielt ihn.

Weniger mutig ist Joe, ein junger englischer Lehrer. Vor die Wahl gestellt, zu bleiben und zu sterben oder mit den UN-Soldaten zu entkommen, entscheidet er sich für die Flucht. Ihn spielt Hugh Dancy.

Noch weniger mutig ist Capitaine Delon (Dominique Horwitz). Er ist Soldat, Kommandeur einer Handvoll belgischer Soldaten. Mut zu zeigen, gehört nicht zu seinen Aufgaben. Er liefert mehr als 2000 Flüchtlinge dem sicheren Tod aus, weil er Befehle befolgt.

Claire-Hope Ashitey spielt Marie, ein Tutsi-Mädchen, das überleben wird. „Wir hatten großes Glück – die Zeit, die uns verbleibt, sollten wir gut nutzen.“

Das ist der letzte Satz in einem großartigen Film, der wehtut, gesprochen von einer jungen Schauspielerin, die die Hoffnung im Namen trägt.

So kommt dieser furchtbar gute Film in die Glitzerwelt des Kinos, wo er unter all den Attraktionen auf dem Rummelplatz der Fantasie vielleicht noch gleichgültiger behandelt und noch schneller vergessen wird, als der Massenmord der Hutu an den Tutsi unter den Augen der Weltöffentlichkeit. Wir sollten das verhindern.

„Der verheißungsvollste
Regisseur aus Spanien
seit Almodóvar“



**dunkelblau
fastschwarz**

Ein Film von DANIEL SÁNCHEZ AREVALO

MI QUIN CUTIÉRREZ MARTA ETURA ANTONIO DE LA TORRE HÉCTOR COLME RAÚL AREVALO EVA PALLARÉS

Verleih gefördert von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg und durch den MDR-Programmbereich der Europäischen Union. © 2002/03, Cinecittà. www.wasafilm.de



MEDIA



START: 24.05.07

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe
in OmU

Originaltitel: The Future is Unwritten

JOE STRUMMER – THE FUTURE IS UNWRITTEN

REGIE Julien Temple

FILMOGRAPHIE

1979 Sex Pistols Number 1
1980 The Great Rock'n'Roll Swindle
1986 Absolute Beginners
1991 At the Max
1996 Bullet
2000 The Fifth and the Fury

JAHR 2007

LAND GB/IRL



INTERVIEWPARTNER :

u.a.
Jim Jarmusch
Die Weinstein Brüder
Johnny Depp
John Cusack
Matt Dillon

KAMERA Ben Cole

LÄNGE 123 min

Vater indisch, Mutter aus den schottischen Highlands, o Gott! Aufgewachsen unter anderem in Bonn, Westerngermany. Ogotto-gott! Baby, du hast nichts zu verlieren als deinen Verstand! *The Future is unwritten* - should I stay or should I go?

Joe Strummer, der multiglobal geprägte Jungspund, erfand ständig neue Namen für sich, aber was soll's, die echten Beatniks waren ja eh schon alle gestorben – die Pilger auf der Suche nach der ungeschönten, aber erfüllenden Wahrheit, und ihre Musik, der Jazz, war auch längst zerknirscht, und der zeitlose Rockabilly war zwar unkontrollierbar und Punk eine kiddiemäßig aufgeblasene Pubertätsscheiße, aber Joe Strummer, wie er sich jetzt eben nannte, packte die Gelegenheit bei der Tolle und machte mit ein paar Jüngeren eine Band auf, die von allem handeln sollte, was ihn wirklich – also WIRKLICH! – bewegte: ein Zusammenprall von Gefühlen, die nicht zusammen passen KONNTEN aber MUSSTEN, ein echter *Clash of Mindspace*, er nannte sie **The Clash** und machte mit ihnen ein paar Jahre lang unglaublich *mind-opening* weltbewegende Musik.

Regisseur Julian Temple, der berühmt geworden war mit seinen musik-videoähnlichen Szenefilmen über den **Great Rock'n'Roll Swindle** und die **Absolute Beginners**, hat einen Joe-Strummer-Biofilm gemacht, der kein Film nur über Joe Strummer ist, den Frontmann der **Clash**: Son dern ein Film über alles: auch über die **Clash**, über das

Turbopilgertum jenseits der *Stones* am Ende des gemütlichen kapitalistischen Zeitalters, über – ach, kann man nicht erzählen in Worten:

Stattdessen: Lagerfeuer vor Skylines – den hohen Leuchttürmen von New York City oder den viktorianischen Gemütlichkeiten an englischen Stränden... Lagerfeuer in brennenden Mülltonnen oder Lagerfeuer an kalifornischen Klippen: *Campfires* jedenfalls. *Campfires* waren Joes Vorstellung von menschenrettendem Austausch. Die Musik war nur der Soundtrack dazu. Auch, wenn dieser Soundtrack sich dann verselbständigte. Aber das ist ja die Subgeschichte in diesem Film: unterhalb dieser sekundenkurzen Ton- und Bildschnipsel, gerne auch übereinander verlagert, ein Trip: In sechs Sekunden gemischt *MC 5* und Lindsay Andersons Internatsfilm *IF* und Propagandabilder aus Maos Kulturrevolution PLUS Jugendfreunde, die sich an diesen so gefühligen Lagerfeuern bewegen, als säßen sie in Mahagonieeinrichtungen und warteten nur auf die Gurkensandwiches, die seinerzeit vielleicht mit LSD-Scheibchen belegt waren, kratzige Billigvideos, Super8, Fotos, Zeichentrick, Musikvideos, Nachrichtenbilder...

Joe Strummer ist eher kein Film für feiste Expunks, die die alten Fotoalben mit bewegten Bildern anreichern wollen: eher ein Film für unverbesserliche Pilger. Wie offensichtlich dieser Julian Temple einer ist unter seiner HiTechFilmkunst. Und ich möchte bitte bitte diese Presse-DVD nie wieder zurückgeben müssen. Nie! Nie! Nie!

REGIE Bettina Blümner

FILMOGRAPHIE
Langfilmdebüt



DARSTELLER

BUCH Bettina Blümner

JAHR 2006

LAND BRD

KAMERA Mathias Schöningh
Bettina Blümner

LÄNGE 92 min

Die Badesaison ist eröffnet! Bahn frei für Klara, Mina und Tanutscha, die blutjungen Prinzessinnen aus Kreuzberg voller Liebreiz!

Sie sind die Protagonistinnen der bei der diesjährigen Berlinale hochgelobten Dokumentation *Prinzessinnenbad*, die auch im berühmt-berüchtigten Kreuzberger Prinzenbad spielt. Und während sich das gemeine 'Fußvolk' am Beckenrand vergnügt, wo wilde Jungs kreischende Gören ins Wasser schubsen, halten Ihre Majestäten die *sweet Fifteenies* lieber auf dem Rasen Hof und locken mit ihrem spröden Charme Prinzen aller Herren Länder in ihre Sommerfrische unter der Hochbahn.

Mußte Großmaul Werner Enke in den *Swingin' Sixties* im Schwabinger Ungererbad 'Schätzchen' Uschi Glas vor allem dazu anhalten, 'zur Sache' zu kommen, ist das bei den drei befreundeten Girlies aus Kreuzberg nicht nötig - potentielle Verehrer brauchen hier eher ein dickes Fell: *Ich bin aus Kreuzberg, Du Muschi!* blafft Tanutscha einen Kandidaten aus Neukölln an. Wie konnte er ihr dieses Adelsprädikat unterschlagen!

Und die Zukunft? *Ich will erst mit 30 Kinder – wenn überhaupt. Ich will so frei leben, Partys machen, ich will schon so meinen Job haben, mein Geld verdienen. Und ich werde mir nix im Ökoladen kaufen, weil ich Öko Scheiße finde!*

Wow! Nur für naiv gehalten zu werden ist noch schlimmer. Und Psycho: *Nicht therapieren bitte!* weist Tanutscha ihre Mutter zurecht. Und wo

sind eigentlich die Väter? Ist es Zufall, daß die drei Freundinnen alle alleinerziehende Mütter haben? Mina zumindest freut sich mit ihrem (italienischen) Papa, daß er endlich eine neue Partnerin gefunden hat. Ganz anders dagegen Klara: *Ich kenn's einfach nicht mehr, daß meine Mutter irgend 'nen Typen hat!* mault sie über den neuen Freund ihrer Mutter, *"Die hatte nur mich."*

Regisseurin Bettina Blümner, spürbar fasziniert von der unverblühten Art ihrer Protagonistinnen, läßt sich einfach vom Alltagsleben der Kreuzbergpflanzen treiben, zeigt sie zu Hause, bei der Mathe-Nachhilfe, beim Grillen im Görlie (Görlitzer Park) oder wenn Klara ihre Sozialarbeit ableistet – als Strafe dafür, daß sie Geld geklaut hat. Rührend, wie Tanutscha ihrem kleinen Brüderchen kindgerecht erklärt, daß der brüllende Delirium-Tremens-Mann unten vor dem Haus, nur ein Bißchen schlecht drauf ist und die Männer gleich mit dem Krankenwagen kommen und ihm helfen. Und immer rattert die Hochbahn dazu! Richtig newyorkisch!

Am Ende ist Winter und alles offen! Klara hat die Schule geschmissen, Tanutscha wurschtelt weiter. Nur Mina hat Pläne. Ein Jahr wollte ihr Prinz sie für eine Weltreise verlassen - drei Monate später war er wieder da. Aus Sehnsucht. Keine (Welt)Reise mehr ohne Mina! Nach dem Schulabschluß ist es soweit.

START: 31.05.07

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

GOLDEN DOOR

Originaltitel: Nuovo Mondo

REGIE Emanuele Crialeso

FILMOGRAPHIE

1998 Once We Were Strangers
2002 Lampedusa

BUCH Emanuele Crialeso

JAHR 2006

LAND Italien / Frankreich



DARSTELLER

Charlotte Gainsbourg
Vincenzo Amato
Aurora Quattrocchi
Francesco Casia
Filippo Pucillo
Vincent Schiavelli

KAMERA Agnès Godard

MUSIK Antonio
Castrignanò

LÄNGE 118 min

Emanuele Crialeses poetischer Historienfilm über sizilianische Auswanderer vor 100 Jahren ist vor allem eins: Ein bitterer Kommentar auf unsere Gegenwart.

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts wandert der sizilianische Bauer Salvatore mit seinen beiden Söhnen und der alten Mutter nach Amerika aus, weil er sich dort fruchtbareres Land und ein besseres Leben als in der alten Heimat erhofft. Auf dem Überseedampfer lernt er die mysteriöse Lucy kennen, die ihm bei der Ankunft auf der Träneninsel Ellis Island vor New York hilft, die Einreisetests der amerikanischen Behörden zu meistern.

Die Neue Welt ist ein verheißungsvolles Land, vor allem wenn man armer Bauer im unwirtlichen Süditalien ist und auf Mythen und (falsche) Bilder vertraut. Da wird Amerika zum Paradies, in dem das Geld an den Bäumen wächst und buchstäblich Milch und Honig fließen. Alles ist bigger than life auf den Fotos, die im Dorf kursieren und in den verheißungsvollen Briefen, die von den bereits Ausgewanderten ankommen. Doch nach der beschwerlichen Überfahrt auf einem überfüllten Dampfer landen die Einwanderer erst einmal auf Ellis Island, wo sie sich der behördlichen Willkür ausgesetzt sehen. In unmenschlichen Verhören und Tests soll die geistige und körperliche Gesundheit und damit ihre Tauglichkeit geprüft werden. Wer nicht einwandfrei ist, wird mit dem nächsten Schiff zurückgeschickt. Regisseur Crialeso, der hierzulande mit dem Frauenporträt *Lampedusa*

Kritik und Publikum im Sturm erobert hat, besetzt erneut Vincenzo Amato in der männlichen Hauptrolle. Amato ist eigentlich Bildhauer und steht sonst nicht vor der Kamera, doch unter Crialeses Regie entfaltet er eine raue, kantige Lebendigkeit und ist damit der perfekte Gegenpart zur fast zerbrechlich wirkenden Charlotte Gainsbourg.

Die ganz offensichtlich beschränkten finanziellen Mittel der Produktion macht Crialeso mit Inszenierungen wett, durch die der Film eine ganz eigene Atmosphäre entwickelt: Im ersten Drittel verläßt er sich ganz auf die trostlos-karge Landschaft Siziliens, im Mittelteil sieht man das Meer kaum und die Sequenz wird ebenso zu einer Art Kammerspiel wie das letzte Drittel auf Ellis Island, das komplett im Verhörsaal stattfindet. Von der Neuen Welt sehen wir nichts. Durch diese Reduktion gewinnt der Film eine Ruhe, die etwas Hypnotisches hat.

Was auf den ersten Blick wie ein poetisches Historiendrama wirkt, entpuppt sich als Reflexion auf den Amerikanischen Traum, der noch immer Hunderttausende ins Land der scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten lockt, wo sie meist als illegale Einwanderer ein Leben an der Armutsgrenze fristen. Was auf dem Papier leicht پردیگ klinget, erweist sich auf der Leinwand als einer der wunderbarsten italienischen Filme der letzten Jahre. Crialeso ist ein Filmemacher mit Herz und Hirn, einer der Stilwillen und politisches Bewußtsein zu verbinden versteht und daraus große Filmkunst macht.

JOHN
HURT

DOMINIQUE
HORWITZ

HUGH
DANCY

„SEHENSWERT“
TIP

„HERVORRAGEND“
BRIGITTE

WAS RISKIERST DU
UM EIN LEBEN ZU RETTEN?

EN MICHAEL CATON-JONES FILM

SHOOTING DOGS

AB 17. MAI IM KINO

WWW.SHOOTINGDOGS-DE.FILM.DE

EGOLIO
COSSELL

FLF
Hauptausgabe
Kino- und Fernsehrechte

barnsteiner-film

T timebandits films

START: 07.06.07

Diesen Film zeigt die York-Gruppe in der deutschen Fassung und OmU

REGIE Mira Nair

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1988 Salaam Bombay
1996 Kama Sutra
2002 Monsoon Wedding
2005 Vanity Fair - Jahrmarkt der Eitelkeiten

BUCH Sooni Taraporevala

JAHR 2006

LAND USA

THE NAMESAKE – ZWEI WELTEN, EINE REISE

DARSTELLER

Irfan Khan
Kal Penn
Jagannath Guha
Ruma Guha Thakurta
Tabu
Gabriel Byrne
Jacinda Barrett

KAMERA Frederick Elmes

MUSIK Nitin Sawhney

LÄNGE 120 min



30 Jahre im Leben einer Frau. Ein unaufgeregtes, sanftes Familienepos – sensibel inszeniert und beeindruckend gespielt. Kitschfrei, klar und schön.

Kalkutta, 1977: Ashima ist ein lebenslustiges, junges Mädchen, als sie mit Ashoke verheiratet wird. Er ist Wissenschaftler, ein bescheidener, freundlicher Mann. Ashima weiß, sie wird ihm nach New York folgen, in ein fremdes Land, in eine fremde Kultur.

Es ist Winter, als das gemeinsame Leben in Amerika beginnt. Kalkutta war heiß, quirlig und chaotisch. Die Menschen in New York sind genauso kalt wie der Schnee, der die Straßen bedeckt. Von nun an wird Ashima Heimweh haben, aber sie wird sich daran gewöhnen. Ashima wird verzichten, sie wird nicht aufbegehren und die wenigen Glücksmomente genießen.

Sie lernt ihren Mann kennen und sogar lieben, sie spricht bald englisch, findet Freundinnen, wird Mutter und arbeitet als Bibliothekarin. Doch weder die Familie noch der wachsende Lebensstandard können darüber hinwegtäuschen: Ihr Herz ist in Indien geblieben, und in ihren vier Wänden bewahrt sie sich so viel Heimat wie möglich.

Vor allem erzieht sie die Kinder Gogol und Sonya so traditionsbewußt wie möglich. Aber kaum sind die beiden aus den Kinderschuhen heraus, zeigt sich, daß sie überhaupt nichts mit ihren indischen Wurzeln zu tun haben wollen. Gogol lehnt seinen

Namen ab – erst nach dem überraschenden Tod des Vaters erfährt er die Gründe, warum er nach dem russischen Schriftsteller benannt wurde. Und ein Kreis schließt sich, einer von vielen.

Eine große Melancholie liegt über der Hauptfigur Ashima und über dem gesamten Film, der nur wenig von der übersprudelnden Lebensfreude hat, mit der Mira Nair in *Monsoon Wedding* ihr Publikum bezauberte. Atmosphärisch erinnert *The Namesake* an ihren Erstling *Salaam Bombay* und an den indischen Realismus ihrer großen Vorbilder Satyajit Ray und Ritwik Ghatak, und ihnen hat Mira Nair diesen Film gewidmet. Lediglich ein paar ironische Zitate erinnern an die knallbunten indischen Musikromane der letzten Jahre.

In angenehmer Distanz zum inzwischen schon ausgelutschten Bollywood-Hype besinnt sich die Filmemacherin ihrer Wurzeln und erschafft ein wehmütiges und dennoch optimistisches Drama zum Thema Identität und Familie. Bei allem Realismus kommt aber auch der Humor nicht zu kurz. Nach dem preisgekrönten Roman von Jumpa Lahiri erzählt *The Namesake* in schlichten Bildern von Liebe, Verzicht und Leid über zwei Generationen. Die elliptische Erzählweise unterstützt die schlichte und dennoch überall gültige Aussage: *Jedes Ende ist ein Anfang, die Liebe ist stärker als der Tod.*

Ein Film wie das Leben: schön und häßlich, traurig und witzig.

REGIE Sam Gabarski

FILMOGRAPHIE

1999 La Dinde
2000 La Vie, la Mort & le Foot
2000 Joyeux Noël, Rachid
2003 Der Tango der Rashevskis

BUCH Sooni Taraporevala

JAHR 2006

LAND USA



DARSTELLER

Marianne Faithfull
Miki Manojlovic
Kevin Bishop
Siobhan Hewlett

KAMERA Christophe Beaucarne

LÄNGE 103 min

Kaum zu glauben, aber wahr: fünfzehn potentielle Geldgeber in Großbritannien haben das 2003 fertig gestellte Drehbuch zu dieser Tragikomödie abgelehnt. Doch Mitautor und Regisseur Sam Gabarski ließ zum Glück nicht locker. So können wir jetzt einen der sicherlich schönsten „kleinen“ großen Filme des Jahres genießen.

In seinem erst zweiten Spielfilm erzählt der in Deutschland geborene und aufgewachsene Regisseur vollkommen unpräzise vom Ringen einer Frau um persönliche Würde im unwürdigen Kampf ums nackte Überleben: Maggie (Marianne Faithfull) lebt in bescheidenen Verhältnissen. Wie auch ihr Sohn und die Schwiegertochter. Geld wird dringend gebraucht, viel Geld, um dem todkranken Enkel die lebensrettende Operation in Australien zu ermöglichen. Das Ersparte ist längst aufgebraucht, das kleine Haus von Maggie verkauft, alle Jobsuche scheint aussichtslos.

Zufällig landet die Mittfünfzigerin im Rotlichtmilieu. Fortan sitzt sie im Club von Miki in einem Verschlag. Männer schieben ihr „bestes Stück“ durch ein Loch in den kleinen Raum. Mit zarter Hand sorgt Maggie, nebenbei Zeitung lesend oder einen Kaffee schlürfend, für Befriedigung der Kunden. Keinem der Club-Besucher von Angesicht bekannt, wird sie unter dem erotisch aufgeheizten Künstlernamen „Irina Palm“ zur Großverdienerin. Als Familie und Freundinnen dahinter kommen, gibt's einen Riesenkrach. Maggie gerät

ins Zwielicht. Der Sohn besteht gar darauf, das „schmutzige Geld“ nicht anzunehmen. Maggie ist am Rand der Verzweiflung. Doch sie gibt nicht auf.

Kino zum Schwärmen. Ohne Wenn und Aber! Die Geschichte wird mit hinreißender Eleganz erzählt, nicht eine Szene rutscht ab ins Schmutzige, es gibt keine Klischees. Komik und Tragik halten perfekt die Balance. Die Dialoge sind gepfeffert pointiert. Nie wird das harte Geschäft mit dem schnellen Sex verklärt, immer bleibt die Härte der Arbeit sichtbar. Durchweg agieren erstklassige Schauspieler, angeführt von Marianne Faithfull. Sie ist einfach wunderbar! Die Augen, die Stimme, der erst schleppende, dann zunehmend forschere Gang erschaffen einen warmherzigen Charakter voller Tiefe und Güte, geben einer couragierten Frau Profil, der wohl jeder im Publikum sofort voller Zuneigung erliegt.

Man bangt und zittert mit ihr und genießt, wie sie mehr und mehr über sich hinaus wächst, wie sie allem dämlichen Spießertum gleichsam mit lockerer Hand die Leviten liest.

Kinofans ahnen übrigens recht bald, wie die Geschichte ausgehen dürfte. Sie liegen nicht schief. Trotzdem kommt es zugleich anders als erwartet. Völlig verblüfft schwebt man am Ende gemeinsam mit Maggie mindestens eine Handbreit über dem Erdboden – fühlt sich vom Glück geküßt!

START: 21.06.07

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

DUNKELBLAUFASTSCHWARZ

Originaltitel: *AzuloscuroCasinegro*

REGIE Daniel Sánchez Arévalo

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2002 ¡Gol!
2003 Profilaxis
2003 Exprés
2004 La Culpa del alpinista
2006 *Azuloscurocasinegro*
2007 Traumatología

BUCH Daniel Sánchez Arévalo

JAHR 2006

LAND Spanien



DARSTELLER

Quim Gutiérrez
Marta Etura
Antonio de la Torre
Héctor Colomé
Raúl Arévalo
Eva Pallarés

KAMERA Juan Carlos Gómez

MUSIK Pascal Gaigne

LÄNGE 105 min

Was für eine verzwickte, kleine, verblüffende, großartige Geschichte. Shakespearsche Anklänge in normalen spanischen Wohnungen. Was für Schauspieler!

Jorge und Israel sind längst dem Schulalter entwachsen. Seitdem sind sie Freunde. Sie sind noch nicht richtig erwachsen, gesellschaftlich gesehen. Sie sind auf der Suche, sie haben noch keine wirkliche Aufgabe gefunden.

Jorge und seine Freundin Natalia haben sich mit elf zum erstenmal geküßt und irgendwie sind sie seitdem zusammen. Trotz des anscheinenden gesellschaftlichen Unterschieds. Jorge macht trotz BWL-Abschluß den Hausmeister, pflegt seinen debilen Vater und hängt mit Israel herum. Alle drei gehören zu der großen städtischen Gruppe eigentlich längst Erwachsener, die keine über den privaten Bereich hinausgehende Verantwortung tragen, tragen müssen. Sie halten sich mit Hilfsjobs über Wasser oder werden als Praktikanten ein ums andere Mal ausgenutzt.

Jorges großer Bruder Antonio sitzt schon länger im Gefängnis – mit einer elektronischen Handfessel lassen sie ihn vorläufig frei und er hat nichts Besseres zu tun, als seinem kleinen Bruder sofort mit einem unmoralischen Angebot zu kommen.

Dieses soll hier nicht verraten werden, nur soviel, daß durch die sympathisierende Darstellung der Brüder, uns Zuschauern die mögliche Brisanz erst einmal unklar bleibt. Eine interessante Idee, denken wir unbekümmert, jedenfalls wir Männer.

Die scheinen das hinzukriegen. Kriminell ist es jedenfalls nicht. Israel wohnt auch noch bei seinen Eltern, er schaut sich gerne um, auch mal gerne in fremde Fenster. Bis er eines Tages eine für ihn ungeheuerliche Entdeckung macht. Damit ist an ein fröhliches Familienleben erst einmal nicht zu denken. Und auch bei Jorge läuft plötzlich alles abseits der gedachten Linie.

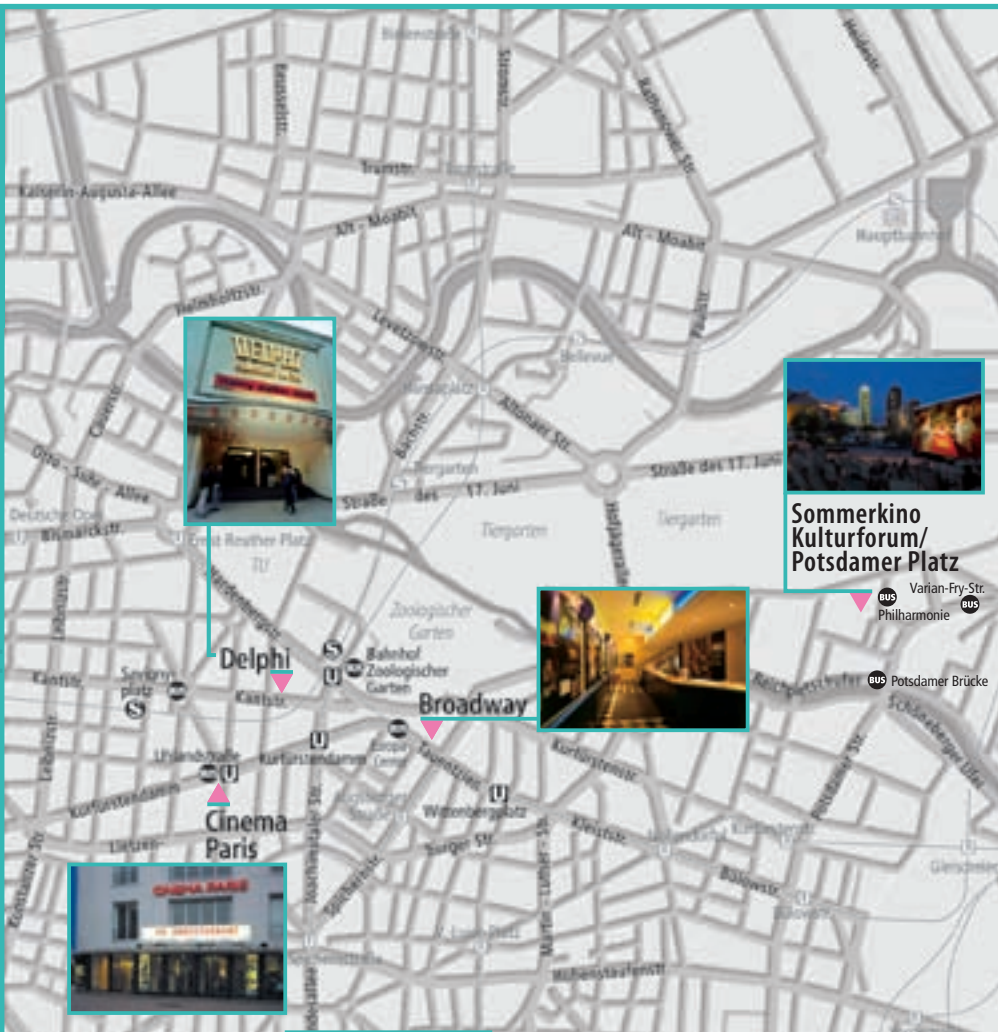
Ein exzellentes Drehbuch schafft es, die abenteuerlichen Wendungen zu akzeptieren. Wir fühlen mit den Beteiligten und können und wollen uns gar nicht für die oder jene Person entscheiden. Sie sind alle irgendwie Sympathieträger, so daß wir oft hin- und hergerissen sind. Und wie es im wirklichen Leben auch ist: Die Motive der Handelnden scheinen glasklar und gleichzeitig völlig widersprüchlich. Doch so richtig haben wir alles nicht bedacht, bedenken können und wir sind verblüfft über die realen Entscheidungen der Anderen.

Es sind acht Beteiligte, die durch unterschiedlichste Bande aneinander gebunden sind. Liebe ist sicher das stärkste Band zwischen ihnen. Alle Arten von Liebe.

Das macht den großen Reiz von *DunkelblauFast-schwarz* (Anzugträger werden auf Anhieb mit dem Titel was anfangen können) aus:

Wie die Liebe das Leben entscheidend verändert, es bestimmt und wie sie uns dazu bringt, die Lust am Leben nie zu verlieren. Welch schöne Botschaft.

Die Kinos der YORCK Gruppe, hier finden Sie uns ...in der Innenstadt



**Sommerkino Kulturforum/
Potsdamer Platz**



...in Zehlendorf



**Freiluftkino
Dahlem**



Capitol Dahlem



Odeon





Filmtheater am Friedrichshain



Central
Radescher Markt



International



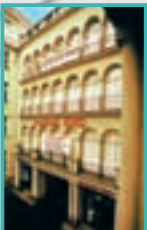
Babylon



Neues OFF



Rollberg



Passage

SU

JETZT WIRD'S KÖNIGLICH!



DREAMWORKS
SHREK DER DRITTE

WARNUNG: EINIGE SCHRITTSTUFEN BEI DIESEM FILM KÖNNEN FÜR KINDER UNTER 7 JAHREN NICHT GEEIGNET SEIN. FÜR WEITERSCHAUENDE KINER, DIE NICHT VOLLSTÄNDIG VERSTÄNDLICH SIND, KÖNNEN SIE VON DIESEM FILM ABWECHSELN. FÜR WEITERSCHAUENDE KINER, DIE NICHT VOLLSTÄNDIG VERSTÄNDLICH SIND, KÖNNEN SIE VON DIESEM FILM ABWECHSELN. FÜR WEITERSCHAUENDE KINER, DIE NICHT VOLLSTÄNDIG VERSTÄNDLICH SIND, KÖNNEN SIE VON DIESEM FILM ABWECHSELN.

PG

A

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

NUMMER 000-000000

AB 21. JUNI 2007 IM KINO

Ganz Berlin in einem Magazin!



www.newinthecity.de



Die Premiere zu *Schindlers Häuser*

findet bei uns im **KINO INTERNATIONAL** am Sonntag, den **3. Juni um 12 Uhr** statt. Bei dieser Veranstaltung ist der Regisseur Heinz Emigholz anwesend und natürlich ansprechbar. Der Architekt Rudolph Schindler hat unspektakuläre, wunderbare Häuser überwiegend in Los Angeles ab 1920 gebaut. Hier werden 40 Häuser vorgestellt und jeder Architekturinteressierte spürt sofort den Drang gleich loszufliegen!

An den drei **folgenden Sonntagen (10.-17.-24.6.)** läuft *Schindlers Häuser* jeweils um **12 Uhr** in der Matinee im **International** und am **11.6.** in unserem **Freiluftkino Museen Dahlem**.

Frühlingsfest am Sonntag im FaF

Am **20. Mai** würden wir Sie und den Frühling gerne bei uns im Biergarten neben dem **Filmtheater am Friedrichshain** begrüßen.

Um **14.00 Uhr** beginnen wir im Biergarten mit Bowle, Steaks und schönem Wetter. Ab **15.00 Uhr** zeigen wir im Kino **Das doppelte Lottchen**, dazu können sich trefferstarke kleine Gäste an unserer Torwand eine Freikarte erschießen!

Ab **15.00 Uhr** gibt's im Biergarten Livemusik mit „The Soul of Elvis and the Tender Lovin' Care“

Und den Abend beginnen wir ab **19.00 Uhr** mit Tanzmusik und DJ. Wir freuen uns, wenn Sie kommen können.

Lehrer-Screening Prinzessinnenbad

Am Montag, den **21. Mai** laden wir alle pädagogisch Beschäftigten, die mit Jugendlichen arbeiten, zu einer kostenlosen Vorführung des Berlin-Films *Prinzessinnenbad* ins **Broadway Kino** ein.

Vielleicht ist der Film gerade für Ihre Gruppe gut geeignet. Unsere Filmbesprechung finden Sie auf S. 10! Die Vorstellung beginnt um **16.15 Uhr**.

Bitte reservieren Sie per e-mail (yorck@yorck.de) oder telefonisch unter Angabe Ihrer Schule/Institution/Einrichtung: **26 55 02 76**.

48 Stunden Neukölln

Wieder helfen wir den kunstinteressierten Nicht-Neuköllnern in der Stadt auf die Sprünge. Auf die Sprünge in den vielbeschriebenen Stadtteil, der

Und führe uns nicht in Versuchung

DINAMIX

FÜHRT IN VERSUCHUNG.
Werbung mit Postkarten, Plakaten, Plakaten, Plakaten

EINZELHEITEN & EXTRAS DER YORCK GRUPPE

doch ganz anders ist. Im Rahmen des Kunst- und Kulturfestivals zeigen wir in unserem **Passage Kino** am **22. und 23. Juni von 23 Uhr bis 4 Uhr morgens** Filme junger Filmemacher. **Eintritt frei.**

Filmliebhaber der Stadt: Vereintigt Euch!



Bald gibt es keine Ausrede mehr, die besten Filme verpaßt zu haben:

Yorck und **zitty**, zwei, denen gute Filme, bester Service und beste Unterhaltung wichtig sind, tun sich zusammen! Freuen Sie sich auf den neuen **Yorck-zitty-Sonntag** in allen Häusern der Yorck-Kino-Gruppe. Sie erhalten jeden Sonntag zu Ihrer Eintrittskarte die aktuelle **zitty** **kostenlos**. Viel Spaß im Kino und beim Lesen!

Verlosung

Viele Zuschriften erreichten uns zur Frage aus dem letzten Heft: Welches Gemüse war auf dem Titelbild des **YORCKERS** 56 abgebildet? Es war die Tomate. Leider konnten nur zwei Teilnehmer gewinnen.

Nun verlosen wir zwei Taschenbücher **Der Liebeswunsch** von Dieter Wellershoff – Vorlage für den kürzlich gestarteten Film. „*Ein erzählerisches Meisterwerk*“ meinte der **SPIEGEL**.

Bitte beantworten Sie uns folgende, nicht leichte Frage: In welchem unserer Kinos befindet sich der kleinste Kinosaal?

Außerdem verlosen wir ein schönes ‚Filmporträt‘ in Buchform (englisch) zum Film **The Namesake**, der am 7. Juni bei uns startet. Die Filmkritik finden Sie auf Seite 13. Die Frage hier (Sie können nur raten!): Wieviele Jahre lief der Film **Salaam Bombay!** von Mira Nair in unserem **KINO FÜR SCHULEN**?

Antwort per Mail an yorck@yorck.de oder per Postkarte an Yorck Kino GmbH, Rankestr. 31, 10789 Berlin

Neue Preise für Kinderfilme im BROADWAY, PASSAGE und ROLLBERG

Ab sofort zahlen Erwachsene in Begleitung von Kindern bis 12 Jahren auch nur noch den Kindereintrittspreis!*

Only Movies in the Original Version

are shown at the **BABYLON** (two screens) and **ODEON**. Check out www.yorck.de. See page 18 for more information about the theaters.

Kurzfilme

immer vor der Sneak (unserer Testvorstellung) **montags abends** im **FAF** (23 Uhr).

KINO für SCHULEN – KINO für KINDER

Für Gruppen ab Klassenstärke. Äußerst einmalig. Weltweit übrigens. www.KinofürSchulen.de.

Oder/und Sie rufen an und wir beschicken Sie ganz altmodisch postalisch.

Oder mailen Sie: yorck@yorck.de

Für ganz große Gruppen – ab 120-150 Personen – haben wir auch ganz große Filmtheater quer durch die Stadt verteilt! (s.S. 18)

Anmeldungen zentral unter **26 55 02 76**.

Haben Sie schon mal daran gedacht,

ein ganzes Kino oder einen Kinosaal zu mieten?

Fragen Sie einfach uns:

Sie könnten Ihre 40 Kumpel etwa ins **Schnitzelparadies** einladen oder ihre 20 Freundinnen in **La Vie en rose**

Ihrer Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Samstag/Sonntag morgens vielleicht? Oder nachts. Zu anderen Zeiten geht's auch, wird aber etwas teurer. **212 980 78** ist die Nr.

Der nächste

YORCKER, die 65. Ausgabe, erscheint am 5. Juli – Anzeigenschluß ist Freitag, der 22. Juni.



* Ausnahme: bei Eintrittspreisfestlegung von Verleihsseite

umsonst und draußen CITY SOUND TREKS 7 Bands, 7 Sonntage, 7 Museen

Eine Konzertreihe wandert durch Berlin – von Museum zu Museum – und stellt das musikalische Spektrum der Stadt und zugleich ihre schönsten Museumsorte vor. Dabei wechselt sich die junge Musikszene Berlins mit alten Hasen der internationalen Musikwelt ab. Mal stimmen Chansons auf die Ausstellung französischer Meisterwerke des Metropolitan Museum of Art/ New York in der Neuen Nationalgalerie ein, mal wird das Ausstellungsthema Schmerz vor dem Hamburger Bahnhof musikalisch interpretiert: Immer sonntags, immer nachmittags, immer eintrittsfrei!



Sonntag 10.06.07, 16 Uhr
Vor der Neuen Nationalgalerie

CORINNE DOUARRE

Wilde und leise urbane Lieder zum Tanzen und Träumen: Liebe, Wut und melodischer Ideenreichtum von Kurt Weill bis zur elektronischen Clubszene - der zwingende Beweis, dass das Chanson lebt.

Sonntag 05.08.07, 16 Uhr

Vor dem Museum für Vor- und Frühgeschichte (Schloss Charlottenburg)

SHANGHAI ELECTRIC

Sonntag 19.08.07, 16 Uhr

Vor dem Alten Museum (Lustgarten)

UNITED NUBIANS feat.

DJ Medy Soul



Sonntag 24.06.07, 16 Uhr
Im Garten der Museen Dahlem

STELLA CHIWESHE

The Queen of Mbira aus Simbabwe: Daumenklavier - so schnell gespielt, dass mehr Töne klingen als das Ohr wahrnimmt - kann musikalische Halluzinationen von Donner bis Hundegebell bewirken und Trance auslösen.

Sonntag 22.07.07, 16 Uhr

Vor dem Bode-Museum

SON DORO

Sonntag 02.09.07, 16 Uhr

auf der Piazzetta des Kulturforums
Potsdamer Platz

P.R. KANTATE & kleine Band

+ Los Multikultis



Sonntag 08.07.07, 16 Uhr
Vor dem Hamburger Bahnhof

MONA MUR

Exzentrische Sängerin härterer Wave-Balladen: dunkle aggressive Sounds zwischen Elektronik, Industrial, Avantgarde und großen Gesten. Ihre erotische Stimme kennt man u.a. aus dem Soundtrack von "Gegen die Wand".

www.museumsinsel festival.info

präsentiert von

radiomultikulti^{radio}

DIE YORCK-KINO-GRUPPE LÄDT EIN:

www.museumsinselfestival.info



GENIESSEN SIE MIT UNS DEN BERLINER SOMMER!



Yorcker 64

23



SOMMERKINO KULTURFORUM POTSDAMER PLATZ 2007 (1.6.– 9.9.2007)

Wir freuen uns sehr, im Rahmen des *Museumsinsel festivals* ein weiteres Freiluftkino eröffnen zu können. Von Anfang Juni bis Mitte September 2007 entsteht an prominenter Stelle zwischen der Neuen Nationalgalerie und der Philharmonie nach einigen Jahren Pause wieder das SOMMERKINO KULTURFORUM/POTSDAMER PLATZ.

Bis zu 1000 Besucher können das sommerliche Filmprogramm vor der großartigen Kulisse des nächtlich erleuchteten Potsdamer Platzes auf Liegestühlen entspannt genießen.

Previews mit Gästen, Originalfassungen und Publikumshits des letzten Kinojahres, wir haben für Sie das Beste zusammengestellt. Freuen Sie sich auch auf spezielle Reihen wie *Drehort Berlin* mit Berlinfilmen aus den letzten 90 Jahren Filmgeschichte, wie z.B. *Der Himmel über Berlin*, *Eins Zwei Drei*, *Herr Lehmann*, an jedem 2. Montag. Oder unsere Reihe am Donnerstag *Junge Nächte – Junge Filme* mit Filmen junger Regisseure, die teilweise mit abendlichen, von Kunststudenten geleiteten Führungen in der Gemäldegalerie vor dem Kinobesuch verbunden werden können z.B. *Wer früher stirbt ist länger tot*, *Marie Antoinette* oder *Das wahre Leben*, und unsere *Oscar Nights*, an denen Sie oscarprämierte Filme wie *Departed* oder *Der letzte König von Schottland* entdecken oder noch einmal wiedersehen können.

Golden Door

In Anlehnung an die aufsehenerregende Ausstellung *Französische Meisterwerke des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung des Metropolitan Museum of Art New York* präsentieren wir außerdem immer dienstags unter dem Motto *La Grande Illusion – Die schönsten Meisterwerke der französischen Filmkunst* unsere und sicherlich auch Ihre französischen Lieblingsfilme der letzten Jahrzehnte u.a. *Jules und Jim*, *Außer Atem*, *8 Frauen* oder *Das Leben ist ein Chanson*.

Am 1.6. findet die große Eröffnung unseres Sommerkinos mit dem letztjährigen Gewinner des *Silbernen Löwen der Filmfestspiele von Venedig Golden Door* statt, eine poetische Filmerzählung über die Liebe und den Traum von einer besseren Welt.

Freuen Sie sich auf laue Sommernächte, kühle Getränke und schöne Filme im Herzen von Berlin!

Willkommen! Bienvenue! Welcome!





La Grande Illusion

- 2.6. Jules und Jim
5.6. Außer Atem, OmU
12.6. 8 Frauen
19.6. Die Kinder des Olymp
26.6. Das Leben ist ein Chanson
10.7. Die fabelhafte Welt der Amélie, OmU

Drehort Berlin

- 4.6. Der Himmel über Berlin
18.6. Eins Zwei Drei
25.6. Sommer vorm Balkon

Junge Nächte, Junge Filme

- 7.6. The Science of Sleep OmU
14.6. Wer früher stirbt ist länger tot
21.6. Marie Antoinette
28.6. Das wahre Leben

- Fr 01.06.2007 21.30 I 2006, 118 min**
Eröffnungsfilm The Golden Door - Nuovo Mondo
Amerika das Land der Träume, in der die Äpfel groß wie Melonen werden und die Seen aus Milch bestehen. Der neue Film Emanuele Crialeses erzählt in poetischen Bildern von einer zarten Liebesgeschichte auf einem Auswandererschiff nach Ellis Island.
- Sa 02.06.2007 21.30 F 1961, 107 min**
Jules und Jim La Grande Illusion - Die schönsten Meisterwerke der französischen Filmkunst
Einer der schönsten französischen Filme überhaupt - die Geschichte der drei Liebenden Jules, Jim und Catherine. Mit Jeanne Moreau und Oskar Werner.
- So 03.06.2007 21.30 D 2006, 137 min**
Das Leben der Anderen Oscar-Nights
Schon mit seinem Regiedebüt konnte Florian von Donnersmarck einen Oscar einheimen. Ein spannendes Polit-Drama mit einem überragenden Ulrich Mühe.
- Mo 04.06.2007 21.30 D/F 1986, 127 min**
Der Himmel über Berlin Drehort Berlin
20 Jahre nach seiner Uraufführung besticht Wim Wenders Meisterwerk immer noch durch seine poetische Bildsprache und erlaubt noch einmal einen Blick zurück auf das geteilte Berlin.
- Di 05.06.2007 21.30 F 1959, 88 min, OmU**
Außer Atem La Grande Illusion - Die schönsten Meisterwerke der französischen Filmkunst
Jean Luc Godards Meilenstein der Filmgeschichte mit Jean Seberg und Jean Paul Belmondo, der mit diesem Film schlagartig berühmt wurde.

- Mi 06.06.2007 21.30 D 2006, 94 min**
Die Könige der Nutzholzgewinnung In Anwesenheit des Regisseurs
„Eine Komödie, die so unverbraucht und betörend ist wie der Geruch einer frisch geschlagenen Tanne. Ein witziger, lebenswahrer, rundum beglückender Film.“ Der Spiegel
- Do 07.06.2007 21.30 F 2006, 105 min, OmU**
The Science of Sleep Junge Nächte, junge Filme
Michel Gondrys Film ist ein kleines optisches Wunder, eine hinreißende Liebeskomödie und vor allem im besten Sinne des Wortes große Unterhaltung. Mit Gael Garcia Bernal und Charlotte Gainsbourg.
- Fr 08.06.2007 21.30 USA 2006, 142 min**
Babel Oscar-Nights
Kraftvolles intensives Kino mit einem großartigen Schauspielensemble. Ein Meisterwerk. Mit Brad Pitt, Cate Blanchett und Gael Garcia Bernal.
- Sa 09.06.2007 21.30 D 2006, 147 min**
Das Parfum 6 LOLAS
Tom Tykwers bildgewaltige Verfilmung des Bestsellers von Patrick Süskind.
- So 10.06.2007 21.30 USA 2006, 103 min, OmU**
Robert Altman's Last Radio Show
Robert Altmans letzter Film. Liebevoll, humorvoll und wie immer exzellent besetzt. Good Bye Mr. Altman!
- Mo 11.06.2007 21.30 F 2006, 96 min**
Keine Sorge mir geht's gut
Psychothriller, der durch eindringliche Bilder und Atmosphäre in den Bann zieht.
- Di 12.06.2007 21.30 F 2002, 110 min**
8 Frauen La Grande Illusion - Die schönsten Meisterwerke der französischen Filmkunst
Catherine Deneuve, Fanny Ardant, Isabelle Huppert sind nur drei von Francois Ozons Schauspielerinnenriege, die für ihre Leistung auf der Berlinale den Silbernen Bären bekam. Eine Verbeugung vor der Filmkunst und seinen Protagonistinnen.
- Mi 13.06.2007 21.30 F 2006, 103 min, OmU**
Transylvania Vorpremiere Französische Filmwoche
Tony Gatlifs neuer Film lief letztes Jahr mit großem Erfolg auf den Filmfestspielen in Cannes. Wir zeigen den Film in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft im Rahmen der Französischen Filmwoche in einer Sondervorstellung.
- Do 14.06.2007 21.30 D 2006, 104 min**
Wer früher stirbt ist länger tot Junge Nächte, junge Filme, 4 LOLAS
Der Überraschungserfolg 2006. Der Kinodebütfilm von Markus Rosenmüller ist ein herzerfrischend witziger und warmerziger Film auf bairisch.
- Fr 15.06.2007 21.30 GB 2006, 97 min, OmU**
Die Queen Oscar-Nights
Helen Mirrens Meisterstück, das mit einem Oscar belohnt wurde. Die Queen war sehr amused.



- Sa 16.06.2007 21.30** USA 2005, 146 min
Departed: Unter Feinden *Oscar-Nights*
 Für diesen Film hat Martin Scorsese nun endlich seinen lang verdienten Oscar bekommen. Brilliant inszeniertes Remake von *Internal Affairs*. Mit Leonardo Di Caprio, Matt Damon, Mark Wahlberg und...
- So 17.06.2007 21.30** F 2006, 120 min
Paris, je t'aime
 18 Episoden von 21 bekannten Regisseuren mit einem beeindruckenden Staraufgebot über die Stadt der Liebe. Der ultimative Film über Paris.
- Mo 18.06.2007 21.30** USA 1961, 104 min
Eins Zwei Drei *Drehort Berlin*
 Billy Wilders temporeiche Farce um die Liebe zwischen einer Coca-Cola-Erbin und einem Ostberliner Jungkommunisten ist einfach umwerfend. Mit Horst Buchholz, Lilo Pulver und James Cagney.
- Di 19.06.2007 21.30** F 1943-45, 189 min
Die Kinder des Olymp *La Grande Illusion - Die schönsten Meisterwerke der französischen Filmkunst*
 Der Klassiker der französischen Filmkunst. Ein Film, der trotz seines Alters erstaunlich modern ist. Ein großes Werk.
- Mi 20.06.2007 21.30** D 2006, 84 min
Ein Freund von mir
 Ein Männertraum wird wahr: Nackt Porsche fahren! Zumindest in dieser wunderbaren Komödie mit Jürgen Vogel und Daniel Brühl
- Do 21.06.2007 21.30** USA 2006, 123 min
Marie Antoinette *Junge Nächte, junge Filme*
 Freche Neuinterpretation der unglückseligen französischen Königin von Sofia Coppola. Kirsten Dunst zeigt die Monarchin als lebenslustige Pop-Queen.
- Fr 22.06.2007 21.30** D 2006, 112 min
Vier Minuten *LOLA für Monica* *Bleibtreu*
 Mit Preisen überhäuftes kraftvolles, leidenschaftliches deutsches Kino. Mit einem wunderbaren Schauspielensemble: u.a. Monica Bleibtreu und Hannah Herzsprung.
- Sa 23.06.2007 21.30** USA 2006, 101 min
Little Miss Sunshine *Oscar-Nights*
 Mehrfach preisgekrönte, rasante, intelligente Komödie über eine sehr spezielle Familie und ihre Reise zu einem Kinderschönheitswettbewerb.
- So 24.06.2007 21.30** GB/USA 2006, 96 min
Scoop - Der Knüller
 Woody Allens zweite britische Arbeit ist eine großartige Krimikomödie mit dem Meister himself und einer sehr launigen Schauspielcrew. Mit Scarlett Johansson.
- Mo 25.06.2007 21.30** D 2005, 107 min
Sommer vorn *Balkon* *Drehort Berlin*
 Andreas Dresens wunderschöner herzerwärmender Film erzählt voll Humor über einige Wochen im Leben zweier Freundinnen in Prenzlauer Berg. Mit Nadja Uhl und Inka Friedrich.
- Di 26.06.2007 21.30** F 1997, 122 min
Das Leben ist ein Chanson *La Grande Illusion - Die schönsten Meisterwerke der französischen Filmkunst*
 Alain Resnais virtuoser Liebesreigen ist gleichzeitig ein charmantes Musical mit den Liedern der großen Chansonniers wie z.B. Gilbert Becaud, Charles Aznavour ...
- Mi 27.06.2007 21.30** DK 2006, 119 min
Nach der Hochzeit
 Kino auf höchstem Niveau. Ein Film, der schnörkellos, aber liebevoll, emotional und intensiv und dennoch mit Leichtigkeit von den entscheidenden Dingen des Lebens erzählt. Beeindruckend!
- Do 28.06.2007 21.30** D 2006, 103 min
Das wahre Leben *Junge Nächte, junge Filme*
 Tragikomödie mit viel schwarzem Humor und großartigen Schauspielern. U.a. Katja Riemann, Ulrich Noethen, Hannah Herzsprung und Josef Matthes
- Fr 29.06.2007 21.30** USA 2006, 139 min
Casino Royale
 Endlich ein würdiger Nachfolger für Sean Connery: Daniel Craig überzeugt mit einem sehr rauhen Charme. Der beste Bond seit langem.
- Sa 30.06.2007 21.30** USA 2006, 146 min, OmU
Der gute Hirte - *The good Shepherd*
 Robert de Niro erzählt die Geschichte der Entstehung des CIA, wie sie gewesen sein könnte. Starbesetztes großes Kino mit u.a. Matt Damon, Angelina Jolie, Martina Gedeck, William Hurt
- So 01.07.2007 21.30** F 2007, 141 min
La Vie en Rose
 Die Lebensgeschichte der Edith Piaf, dem Spatz von Paris, mit einer großartigen Hauptdarstellerin.
- Mo 02.07.2007 - Do 05.07.2007**
 Keine Vorstellung
- Fr 06.07.2007 22.00** USA 2006, 109 min
Der Teufel trägt Prada
 Meryl Streep läuft hier in ihrer Rolle als knallharte Chefredakteurin eines großen Modemagazins zu Höchstform auf. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind beabsichtigt.
- Sa 07.07.2007 21.30** USA 2006, 121 min, OmU
Der letzte König von Schottland - *The Last King of Scotland* *Oscar-Nights*
 Forest Whitakers Darstellung Idi Amins, einem der größten Menschenschlächter Afrikas, bringt einem diesen Diktator näher als einem eigentlich lieb ist. Große Schauspielkunst, die mit einem Oscar gewürdigt wurde.
- So 08.07.2007 21.30** F 2006, 112 min
Chanson d'amour
 Gerard Depardieu, in einer seiner besten Rollen als alternder Chansonnier Alain. Wie er die Lieder von Charles Aznavour und Michel Delpech singt, auf Tanztees und in Discos, muß man ihn einfach gern haben. Und wie er dann die wunderschöne Cécile France umwirbt, obwohl er keine Chance zu haben scheint, das ist einfach herzerwärmend.



Mo 09.07.2007 21.30 Sp 2005, 112 min

Princesas

Preisgekröntes spanisches Kino mit brillanten Dialogen, lakonischem Humor und berührenden Bildern, und der Filmmusik von Manu Chao.

Di 10.07.2007 21.30 F 2001, 117 min

Die wunderbare Welt der Amélie La Grande Illusion - Die schönsten Meisterwerke der französischen Filmkunst

Dieses Filmmärchen von Jeunet, das bereits jetzt ein Klassiker ist, verzaubert uns, bringt uns zum Lachen und zum Weinen und entläßt uns zumindest für kurze Zeit glücklich in die Welt.

Mi 11.07.2007 21.30 USA 2006, 105 min, OmU

The good German

Steven Soderbergh und sein Lieblingsschauspieler George Clooney lassen den Film Noir in den Ruinen Berlins wiederaufstehen.

SOMMERKINO KULTURFORUM POTSDAMER PLATZ

Matthäikirchplatz 4/6
10785 Berlin-Tiergarten

U-Bahn U2 (Potsdamer Platz)

S-Bahn S1, S2, S25 (Potsdamer Platz)

Bus M29 (Potsdamer Brücke);
M41 (Varian-Frey-Straße); M48 (Kulturforum);
200, 347 (Philharmonie)

- 1000 Sitzplätze
- Eintritt € 7,00 / € 6,00 ermäßigt
- Abendkasse ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
- Vorstellungsbeginn je nach Helligkeit zwischen 21 und 22 Uhr
- Infotelefon (Programmansage): 893 71 431



Schon immer besonders.

FREILUFTKINO MUSEEN DAHLEM 2007 (25.5.– 9.9.2007)

im Garten der Staatlichen Museen Dahlem

Mittlerweile geht die Zusammenarbeit der **Yorck Gruppe** und der **Staatlichen Museen** ins fünfte Jahr. Im Garten der Museen Dahlem entsteht auch 2007 wieder das **Freiluftkino Museen Dahlem**, das ca. 450 Kinobesuchern Platz bietet. Ab Ende Mai können unsere Gäste in die bunte, abwechslungsreiche Welt des Arthouse-Kinos eintauchen.

Wir laden Sie herzlich zur großen Eröffnungsfeier dieses Freiluftkinos am 25.Mai ein. Freuen Sie sich auf den neuen Film von Mira Nair (*Salaam Bombay, Monsoon Wedding*) **The Namesake**, den wir Ihnen in einer **Vorpremiere** zeigen können. In einer 3 Jahrzehnte umspannenden Chronik erzählt sie vom Leben einer indischen Familie in den USA.

Zum Abschluß der sehr erfolgreichen Ausstellung „Tibet: Klöster öffnen ihre Schatzkammern“ im Museum für asiatische Kunst zeigen wir am 26.5. den chinesischen Film **Kekexili – Mountain Patrol**, atemberaubendes intensives Kino über den Überlebenskampf im tibetischen Hochgebirge.

Wie schon die Eröffnungsfilme ahnen lassen, kann man natürlich auch dieses Jahr wieder eine virtuelle Reise um die Welt wagen, wie es sich für ein Kino im Hof des **Ethnologischen Museums** [...] gehört. So können Sie z.B. von Berlin aus (*Das Leben der Anderen*) über Bayern (*Wer früher stirbt ist länger tot*) zur Queen nach London oder auch zu den Princesas in Madrid eilen und schließlich bis nach Uganda (*Der letzte König von Schottland*) weiterreisen.[...]

Auf eine neue Reihe freuen wir uns besonders und möchten sie Ihnen ganz speziell ans Herz legen: In den letzten Jahren hat es ein beeindruckendes Comeback des Dokumentarfilms gegeben und so zeigen wir jeden Montag Dokumentationen unterschiedlichster Art, die

uns Einblicke in fremde Lebens- und Arbeitswelten liefern und Aufklärung im besten Sinne betreiben. Dabei sind z. B. Filme über Architektur (*Havanna oder die neue Kunst Ruinen zu bauen, Schindlers Häuser*), Sport (*Am Limit*) oder Porträts (*Cemetery Club, Prinzessinnenbad*).

Ein Revival erlebt in diesem Jahr auch unsere Zusammenarbeit mit der Agentur **eßkultur**, die in den Museen Dahlem das Restaurant **Atalante** betreibt. Bis zum Kinostart kann man ein Abendessen genießen, das mehr ist als eine cineastische Vorspeise. Zum Film wird das passende Essen geboten.



Am 1.6. geht's los. An diesem Abend gibt es noch ein besonderes „Schmankerl“: unter dem Motto **Literatur zum Essen** liest Dorothee Nolte zum Leben von Frida Kahlo. Danach servieren wir auf der Leinwand das farbenfrohe Meisterwerk *Frida* mit Salma Hayek in der Hauptrolle.

Den ganzen Sommer lang gibt es noch viel mehr zu entdecken und zu genießen. Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns auf filmische Reisen zu gehen.

Wir freuen uns auf Sie!

Willkommen! Bienvenue! Welcome!

Originalfassungen:

- 31.5. *The Good German*
- 3.6. *The Queen*
- 12.6. *Borat*
- 16.6. *The Good Sheperd – Der gute Hirte*
- 26.6. *Bobby*
- 30.6. *Robert Altman's Last Radio Show*
- 6.7. *The Last King of Scotland – Der letzte König von Schottland*
- 7.7. *The Science of Sleep*
- 10.7. *Capote*

Montag ist Doku-Tag:

- 28.5. *Havanna oder die neue Kunst Ruinen zu bauen*
- 4.6. *Am Limit*
- 11.6. *Schindlers Häuser*
- 18.6. *The Cemetery Club*
- 25.6. *Prinzessinnenbad*
- 2.7. *Eine unbequeme Wahrheit*
- 9.7. *Full Metal Village*

- Fr 25.05.2007 21.30** Kanada 2006, 122 min
Preview The Namesake
In einer Vorpremiere zeigen wir zur Eröffnung der Freiluftkinosaison den neuen Film von Mia Nair. Eingebettet in eine Zeitspanne von drei Dekaden erzählt sie die Chronik einer in den 70er Jahre in die USA ausgewanderten indischen Familie.
- Sa 26.05.2007 21.30** China 2004, 95 min
Kekexili - Mountain Patrol
Zum Abschluß der sehr erfolgreichen Tibetausstellung zeigen wir atemberaubendes intensives Kino über den harten Überlebenskampf im tibetischen Hochgebirge. Großartig!
- So 27.05.2007 21.30** GB 2006, 92 min
Tagebuch eines Skandals
Zwei Meisterinnen ihres Fachs laufen hier zur Höchstform auf. Judi Dench und Cate Blanchett liefern sich hier einen Psychokrieg der Extraklasse.
- Mo 28.05.2007 21.30** D 2006, 85 min
Havanna - Die neue Kunst Ruinen zu bauen Montag ist Doku-Tag
Die Berliner Florian Borchmeyer und Matthias Hentschler setzen den Ruinen Kubas und den immer noch darin lebenden Menschen mit ihrem Dokumentarfilm ein filmisches Denkmal. Ein Film, der in Kuba nicht gezeigt werden darf.

- Di 29.05.2007 21.30** Ch 2006, 122 min
Vitus
Vitus ist ein Wunderkind, das die Faxen dicke hat und so tut, als wenn es sein musikalisches Talent verloren hat. Nur sein Großvater durchschaut ihn. Eine Filmperle aus der Schweiz. Mit Bruno Ganz.
- Mi 30.05.2007 21.30** F 2006, 96 min
Keine Sorge mir gebt's gut
Psychothriller, der durch eindringliche Bilder und Atmosphäre in den Bann zieht.
- Do 31.05.2007 21.30** USA 2006, 105 min, OmU
The good German
Steven Soderbergh und sein Lieblingsschauspieler George Clooney lassen den Film Noir in den Ruinen Berlins wieder auferstehen.
- Fr 01.06.2007 21.30** USA 2002, 118 min
Frida Kulinarisches Kino
Farbenprächtiges, gut gespielte Verfilmung des Lebens der Malerin Frida Kahlo. Mit Salma Hayek, Alfred Molina, Ashley Judd, Edward Norton.
- Sa 02.06.2007 21.30** USA 2006, 142 min
Babel
Kraftvolles intensives Kino mit einem großartigen Schauspielensemble. Ein Meisterwerk. Mit Brad Pitt, Cate Blanchett und Gael Garcia Bernal.
- So 03.06.2007 21.30** GB 2006, 97 min, OmU
The Queen Oscar
Helen Mirrens Meisterstück, das mit einem Oscar belohnt wurde. Die Queen war sehr amused.
- Mo 04.06.2007 21.30** D/A 2007, 100 min
Am Limit Montag ist Doku-Tag
Pepe Danquarts Film über die Extremkletterer Thomas und Alexander Huber ist eine faszinierende Abhandlung über das Streben nach Glück und die Überwindung unserer Ängste.
- Di 05.06.2007 21.30** D 2006, 104 min
Wer früher stirbt ist länger tot 4 LOLAS
Der Überraschungserfolg 2006. Der Kinodebütfilm von Markus Rosenmüller ist ein herzerfrischend witziger und warmerziger Film auf bairisch und hat 4 LOLAS gewonnen.
- Mi 06.06.2007 21.30** D 2006, 137 min
Das Leben der Anderen Oscar
Schon mit seinem Regiedebüt konnte Florian von Donnermark einen Oscar einheimsen. Ein spannendes Polit-Drama mit einem hervorragenden Ulrich Mühe.
- Do 07.06.2007 21.30** Sp 2005, 112 min
Princesas
Preisgekröntes spanisches Kino mit brillanten Dialogen, lakonischem Humor und berührenden Bildern, und der Filmmusik von Manu Chao.

- Fr 08.06.2007 21.30** USA 2006, 101 min
Little Miss Sunshine
Mehrfach preisgekrönter rasante, intelligente Komödie über eine sehr spezielle Familie und ihre Reise zu einem Kinderschönheitswettbewerb.
- Sa 09.06.2007 21.30** F 2007, 141 min
La Vie en rose
Die Lebensgeschichte der Edith Piaf, dem Spatz von Paris, mit einer großartigen Hauptdarstellerin.
- So 10.06.2007 21.30** S 2004, 125 min
Wie im Himmel
Ein herz- und stimmritzenwärmender Film aus dem kalten Norrland über das Suchen und Finden der inneren Stimme. Publikumsliebbling in Schweden und auch bei uns.
- Mo 11.06.2007 21.30** D 2006, 99 min
Schindlers Häuser Montag ist Doku-Tag
Ein Film wie ein Gedicht ohne Worte. Der Architekt Rudolph Schindler hat in Amerika 30 Jahre lang Häuser gebaut, die uns hier gezeigt werden. Von den frühen Zwanzigern bis zu den Fünfzigern, Häuser, die jetzt leer stehen, die bewohnt werden, die gepflegt und geliebt werden.
- Di 12.06.2007 21.30** USA 2006, 82 min, OmU
Borat
Viel Rummel gab's um Sascha Baron Cohen und seine zynische Kunstfigur Borat. Diverse Gerichtsverfahren verließen im Sande und schließlich lud Kasachstan Borat sogar zu einem Besuch ein.
- Mi 13.06.2007 21.30** D 2005, 107 min
Sommer vorm Balkon
Andreas Dresens wunderschöner herzerwärmender Film erzählt voll Humor über einige Wochen im Leben zweier Freundinnen in Prenzlauer Berg. Mit Nadja Uhl und Inka Friedrich.
- Do 14.06.2007 21.30** D 2006, 88 min
Sehnsucht
Hochgelobtes Spielfilmdebüt von Valeska Grisebach. Schnörkellos und doch unglaublich anrührend wird hier von der Liebe erzählt, von der großen Liebe natürlich nach der wir fast alle suchen.
- Fr 15.06.2007 21.30** F 2006, 97 min
Sie sind ein schöner Mann
Charmante Komödie über einen französischen Bauern, der in Rumänien die passende Bäuerin sucht und findet. Witzig und liebevoll.
- Sa 16.06.2007 21.30** USA 2006, 146 min, OmU
Der gute Hirte
Robert de Niro erzählt die Geschichte der Entstehung des CIA, wie sie gewesen sein könnte. Starbesetztes großes Kino mit u.a. Matt Damon, Angelina Jolie, Martina Gedeck, William Hurt.
- So 17.06.2007 21.30** D 2006, 147 min
Das Parfum 6 LOLAS
Tom Tykwers bildgewaltige Verfilmung des Bestsellers von Patrick Süskind.
- Mo 18.06.2007 21.30** Israel 2006, 90 min, OmU
The Cemetery Club Montag ist Doku-Tag
Gefühlsvolles humorvolles außergewöhnliches Portrait einer Gruppe von Holocaustüberlebenden.
- Di 19.06.2007 21.30** F/D/A/I 2005, 117 min
Caché
Michael Haneke verstörend hellsichtiger Film verwebt Trauma, Fantasie, Vorstellung und Erinnerung auf höchst ungewöhnliche Weise. Mit Daniel Auteuil und Juliette Binoche. Goldene Palme von Cannes!
- Mi 20.06.2007 21.30** D 2006, 99 min
Emmas Glück
Sehr gelungene Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers. Mit Jürgen Vogel.
- Do 21.06.2007 21.30** DK 2006, 119 min
Nach der Hochzeit
Kino auf höchstem Niveau. Ein Film, der schnörkellos, aber liebevoll, emotional und intensiv und dennoch mit Leichtigkeit von den entscheidenden Dingen des Lebens erzählt. Beeindruckend!
- Fr 22.06.2007 21.30** D 2006, 84 min
Ein Freund von mir
Ein Männertraum wird wahr: Nackt Porsche fahren! Zumindest in dieser wunderbaren Komödie mit Jürgen Vogel und Daniel Brühl.
- Sa 23.06.2007 21.30** GB/USA 2006, 96 min
Scoop – Der Knüller
Woody Allens zweite britische Arbeit ist eine großartige Krimikomödie mit dem Meister himself und einer sehr launigen Schauspielcrew. Mit Scarlett Johansson.
- So 24.06.2007 21.30** USA 2006, 123 min
Marie Antoinette
Freche Neuinterpretation der unglückseligen französischen Königin von Sofia Coppola. Kirsten Dunst zeigt die Monarchin als lebenslustige Pop-Queen.
- Mo 25.06.2007 21.30** D 2006, 92 min
Prinzessinnenbad Montag ist Doku-Tag
Kreuzberger Mädels unter sich. Frech, flott und auf der Suche nach ihrer Zukunft.
- Di 26.06.2007 21.30** USA 2006, 117 min, OmU
Bobby
Hier geben sich die Stars die Klinke in die Hand: Anthony Hopkins, Demi Moore, Sharon Stone, Harry Belafonte... Erzählt wird von Menschen im Hotel einige Stunden vor der Ermordung von Bobby Kennedy.
- Mi 27.06.2007 21.30** D 2006, 95 min
Winterreise LOLA für Josef Bierbichler
Melancholischer Abgesang auf einen Helden. Mit einem hervorragenden Josef Bierbichler in der Hauptrolle.
- Do 28.06.2007 21.30** Sp 2006, 120 min
Volver - Zurückkehren
Zu Meister Almodovar braucht man wohl nicht mehr viel schreiben. Auch sein letzter Film ist wieder ein Meisterwerk.

Fr 29.06.2007 21.30 USA 2005, 146 min
Departed: Unter Feinden
Für diesen Film hat Martin Scorsese nun endlich seinen lang verdienten Oscar bekommen. Brillante inszeniert Remake von *Internal Affairs*. Mit Leonardo Di Caprio, Matt Damon, Mark Wahlberg und....

Sa 30.06.2007 21.30 USA 2006, 103 min, OmU
Robert Altman's Last Radio Show
Robert Altmans letzter Film. Liebevoll, humorvoll und wie immer exzellent besetzt. Good Bye Mr. Altman!

So 01.07.2007 21.30 Ch 2005, 86 min
Die Herbstzeitlosen
Charmante Komödie aus der Schweiz, in der einige alte Damen ein kleines braves Dorf aufmischen.

Mo 02.07.2007 21.30 USA 2006, 95 min
Eine unbequeme Wahrheit Montag ist Doku-Tag
Packende Dokumentation über Al Gores Medienshow, mit der er die Amerikaner über die drohende Klimakatastrophe aufklärt. Aktueller denn je!

Di 03.07.2007 21.30 D 2006, 112 min
Vier Minuten 2 LOLAS
Mit Preisen überhäuftes kraftvolles, leidenschaftliches deutsches Kino. Mit einem wunderbaren Schauspielensemble. U.a. Monica Bleibtreu und Hannah Herzprung.

Mi 04.07.2007 21.30 F 2006, 112 min
Chanson d'Amour
Gerard Depardieu, in einer seiner besten Rollen als alternder Chansonnier Alain. Wie er die Lieder von Charles Aznavour und Michel Delpech singt, auf Tanztees und in Discos, muß man ihn einfach gern haben.

Do 05.07.2007 21.30 D 2006, 103 min
Das wahre Leben LOLA für Hannah Herzprung
Tragikomödie mit viel schwarzem Humor und großartigen Schauspielern. U.a. Katja Riemann, Ulrich Noethen, Hannah Herzprung und Josef Matthes

Fr 06.07.2007 21.30 USA 2006, 121 min, OmU
Der letzte König von Schottland
Forest Whitakers Darstellung Idi Amins, einem der größten Menschenschlächter Afrikas, bringt einem diesen Diktator näher als einem eigentlich lieb ist. Große Schauspielkunst, die mit einem Oscar gewürdigt wurde.

Sa 07.07.2007 21.30 F 2006, 105 min, OmU
The Science of Sleep
Michel Gondrys Film ist ein kleines optisches Wunder, eine hinreißende Liebeskomödie und vor allem im besten Sinne des Wortes große Unterhaltung. Mit Gael Garcia Bernal und Charlotte Gainsbourg.

So 08.07.2007 21.30 D 2006, 98 min
Die Fälscher LOLA für David Striesow
Die Geschichte der größten Geldfälscheraktion aller Zeiten ist ein packend inszeniertes Drama mit beeindruckenden schauspielerischen Leistungen.

Mo 09.07.2007 21.30 D 2007, 90 min
Full Metal Village Montag ist Doku-Tag
Die Koreanerin Sung-Hyung Cho machte sich auf in die norddeutsche Provinz und schuf ein umwerfend komisches Portrait eines Dorfes, das einmal im Jahr ein Heavy Metal Festival beherbergt.

Di 10.07.2007 21.30 USA 2005, 114 min, OmU
Capote Oscar
Philip Seymour Hofman glänzt in seiner Rolle als Truman Capote. Schauspielkunst vom Feinsten und mit einem Oscar gewürdigt.

Mi 11.07.2007 21.30 DK 2006, 89 min
Adams Äpfel
Bitterböse dänische Satire über einen allzuguten Pastor und seine schwarzen Schafe.

FREILUFTKINO MUSEEN DAHLEM

Staatliche Museen Dahlem, Lansstr. 8,
14195 Berlin-Dahlem, Garten am Sanchi-Tor

U-Bahn U1, Station Dahlem Dorf

Bus 110 Domäne Dahlem /

183, X83 Museen Dahlem / X11 Dahlem Dorf
Parkplätze in der Lansstr.

- 475 Sitzplätze, Bildwand 8x6m, Licht 2,5 KW, Ton Dolby SR
- Eintritt € 7,00 / € 6,00 ermäßigt
- Reservierungen für den jeweiligen Tag ab 10 Uhr an der Museumskasse Dahlem
- Abendkasse ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
- Vorstellungsbeginn je nach Helligkeit zwischen 21 und 22 Uhr
- Infotelefon (Programmansage): 893 71 432

7. Französische Filmwoche, 14. – 20. Juni 2007 Berlin

Die Französische Filmwoche, die vom 14. bis 20. Juni zum 7. Mal in Berlin stattfindet, stellt jedes Jahr eine Auswahl der neuesten französischen Kinoproduktionen vor.

Unter den rund 16 Filmen, die im *Cinéma Paris* und im *Filmtheater am Friedrichshain* fast ausschließlich als deutsche Erstaufführungen gezeigt werden, gibt es sowohl Autorenfilme als auch Filme fürs breite Publikum zu entdecken. Filme aller Genres werden präsentiert. Die *Französische Filmwoche* bietet zudem dem Berliner Publikum die Gelegenheit zu Begegnungen mit Schauspielern und Regisseuren.

In der Nebensektion „Francociné“ der Filmwoche wird frankophones Kino aus Belgien, Quebec und der Schweiz vorgestellt.

Im diesjährigen Programm werden unter anderem zu sehen sein:

DANS PARIS von Christophe Honoré, F 2006, eine erfrischende Hommage an die Nouvelle Vague

LES AMBITIEUX von Catherine Corsini, F 2006, in dem die Regisseurin einen satirisch amüsanten Blick auf den erbitterten Kampf um Macht und Anerkennung im literarischen Milieu wirft

INDIGÈNES von Rachid Bouchareb, F 2006, ein Kriegsfilm, der die Beteiligung maghrebinischer und afrikanischer Soldaten im Zweiten Weltkrieg an der Seite Frankreichs aufgreift und 2006 in Frankreich eine Diskussion um den Status der Kriegsveteranen aus den Kolonien auslöste

TRANSYLVANIA von Tony Gatlif, F 2006, Vorpremiere am 13.6. im Sommerkino Kulturforum/Potsdamer Platz ein Roadmovie und musikalisches Liebesgedicht an die Roma-Kultur Transsylvaniens.



Internationales Kultur Centrum **ufu fabrik**

MUSIK-COMEDY **The Beez & Green Gift**
Zusammen!
31.5.-9.6. | Do-Sa | 20:30

KONZERT **twelve strings**
Gitarren Duo
2.6. | Sa | 21:00

KONZERT **Trio StazoMayor**
Tangokonzert
15.6. | Fr | 21:00

KABARETT **Arnulf Rating**
Reich ins Heim
30.6. | Sa | 20:30

Karten & VVK **75 50 30**
ufafabrik.de

Impressum

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCKER Gruppe. Es erscheint alle sechs (im Sommer acht) Wochen und wird an über 500 Stellen in Berlin verteilt.

Herausgeber: Yorck-Kino GmbH, Rankestraße 31, 10789 Berlin
Telefon: 030/212 980 - 0
Fax: 030/212 980 - 99
e-mail: yorck@yorck.de
web: www.yorck.de

Redaktion: Cordula Bester, Günter Hohl (ViSdP)

Autoren:

Gaby Sikorski [SIC], Christiane Nalezinski [NAL],
Achim Heppelmann [LAF], Judi Garland [JG],
Peter Claus [PIT], Thomas Abeltshausner [ABT]

Anzeigen: Cordula Bester [030/212 980 - 72]

Gestaltung & Satz: axeptDESIGN [030/690 400 70] www.axeptdesign.de

Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

Auflage: 40.000

Vertrieb: DINAMIX [030/613949 - 0] & Cosmo

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. Januar 2002

L'INTOUCHABLE von Benoît Jacquot, F 2005.



Der Regisseur untersucht in einer faszinierenden Ästhetik am Beispiel der Indienreise einer jungen Schauspielerin Motive der Weiblichkeit und des Sakralen.

Weitere Titel des Programms:

LADY CHATTERLEY, Pascale Ferran, F/GB/B 2006

ITINÉRAIRES (Trapped), Christophe Otzenberger, F 2005

PARDONNEZ-MOI (Forgive me), Mäiwenn, F 2006

LA RAISON DU PLUS FAIBLE, Lucas Belvaux, F/B 2005

ICI NAJAC, À VOUS LA TERRE

Jean-Henri Meunier, F 2006

MAUVAISE FOI (Bad Faith)

Roschdy Zem, F 2006



Spielorte:

Cinema Paris

Kurfürstendamm 211

10719 Berlin

Tel.: 881 31 19

Filmtheater am

Friedrichshain

Bötzowstraße 1-5

10407 Berlin

Tel.: 42 84 51 88

Eine Veranstaltung organisiert vom Bureau du Cinéma des Service Culturel der Französischen Botschaft in Berlin. Ausführliche Informationen zum Festival unter www.franzoesische-filmwoche.de



Komische Oper 'Kino ...

Salome (1922) / Rhapsodia satanica (1914)

nur am ... 29. Juni 2007

zwei Stummfilme von ...

Charles Bryant und Nino Oxilia

Karten ... 18,00 € / 12,00 € ermäßigt

Telefon ... 030.47 99 74 00

www.komische-oper-berlin.de

Behrenstraße 55-57, 10117 Berlin



Komische Oper Berlin



Wissen, welcher Film läuft. Mit dem **taz**plan.

→ 5 Wochen taz im Miniabo mit täglich vier Seiten Kultur & Programm für 15 Euro

Oder haben Sie schon einen Plan?

Bestellen Sie das völlig unverbindliche Miniabo inklusive einer *Le Monde diplomatique*.

T (030) 25 90 25 90
abomail@taz.de
www.taz.de

 **die tageszeitung**

5. TÜRKISCHE FILMWOCHEN BERLIN

21. – 27. Mai 2007

im Neuen Off

Nach vier erfolgreichen *Türkischen Filmwochen* sind wir sehr stolz darauf, Sie in der 5. *Türkischen Filmwoche* mit neuesten Produktionen sowie jungen Regisseuren des türkischen Kinos zusammen zu bringen.

Das türkische Kino stellte im vergangenen Jahr und in den ersten Monaten des Jahres 2007 einen neuen Rekord auf: Es wurden insgesamt 59 Filme gedreht und 53 davon schafften es, im Kinojahr 2006/2007 in den Kinos zu starten. Eine wahrhaft erfreuliche Zahl.

In unserer Auswahl befinden sich Filme von zehn jungen mutigen Regisseuren, die im vorigen Jahr ihre Erstlinge präsentierten und dafür ihre Lorbeeren ernteten.

Die *Türkische Filmwoche* begreift es seit Anfang an als Maxime, Ihnen die Werke junger Regisseure vorzustellen. Es besteht keinen Zweifel, daß diese bald in die Fußstapfen der Meister des türkischen Kinos treten werden.

Die Aufführungen finden dieses Jahr zum ersten Mal in zwei Kinos statt: Das **Neue Off** in Neukölln fungiert neben *Babylon Mitte* als ein weiterer Veranstaltungsort.

Dieses Jahr zeigen wir zum ersten Mal einen Film aus einem Nachbarland: *AKAMAS*. Der Film, der

funpool

Das Sportangebot

Sport in deiner Nähe –

www.funpool.de



Funpool-Sportlinien: 030 - 61 60 73 37

www.funpool.de



5. TÜRKISCHE FILMWOCHEN BERLIN

21. – 27. MAI 2007

sowohl angesichts seiner Thematik als auch seiner Teilnahme beim *Filmfestival in Venedig* eine gewisse Aufmerksamkeit genoß, handelt von der Liebe zwischen zwei jungen Zyprioten türkischer und griechischer Abstammung.

Atıl Inac zeigt in seinem Politthriller *ZINCIRBOZAN* die politische Innensicht des Militärputsches vom 12. September 1980 und thematisiert damit eine Zeit, die auch für die Entwicklung des türkischen Kinos von besonderer Bedeutung war – durch die Machtübernahme des Militärs wurden Regisseure und Autoren durch strenge Zensur stark eingeschränkt.



Die Perspektive der Bevölkerung, deren Glaube an die Demokratie in den 1980er Jahren stark erschüttert wurde, nimmt **Ömer Uğur** in *EVE DÖNÜS - HEIMKEHR* am Beispiel einer Familiengeschichte auf. Auch die aktuellen Sehnsüchte

der einfachen Land- und Stadtbevölkerung werden zum Thema gemacht, z.B. in *UMUT ADASI - INSEL DER HOFFNUNG* von **Mustafa Kara**. Schließlich ist auch **Serdar Akar**, der bereits mit *TAL DER WÖLFE* im In- und Ausland großes

Aufsehen erregt hat, mit *BARDA - IN DER BAR* präsent. Wieder hat er sich dem Thema Gewalt gewidmet. Diesmal jedoch mit der philosophischen Fragestellung: Kann es nach einem Verbrechen am Menschen überhaupt Gerechtigkeit geben?



Daß no-budget-Produktionen durchaus erfolgreich sein können, zeigt **Ulas Inac** mit seinem Film *TÜREV - ZBLEITUNG* der auf dem *Filmfestival in Antalya 2005* mit der *Goldenen Orange* für den *Besten Film* und für die *Beste weibliche Hauptrolle* ausgezeichnet wurde. In diesem ersten türkischen Dogma-Film wird in einer Dreiecksbeziehung Treue auf die Probe gestellt und müssen die Begriffe *Wahrheit* und *Lüge* neu ausgehandelt werden. Auch das klassische Thema des Kinos, die Liebe, kommt nicht zu kurz. In *ROMANTIK - ROMANTISCH* zeigt **Sinan Cetin** wie unkonventionell Liebe sein kann – in diesem Roadmovie spielt sie sich zwischen drei Protagonisten ab.

Dies sind nur einige *Filmtipps*, die wir Ihnen geben können, es gibt natürlich noch viel mehr zu entdecken. Viel Spaß dabei!

Programmübersicht Neues Off (Telefon: 62 70 95 50)

	19.00 Uhr	21.15 Uhr
Mo. 21.05.	<i>Joenjoy</i> O.m.eng.U	<i>Akamas</i> griech.m.e.U
Di. 22.05.	<i>Zincirbozan</i> O.m.eng.U	<i>Auf niedriger Flamme - Kısık Atete 15 Dakika</i> OmU
Mi. 23.05.	<i>Insel der Hoffnung - Umut Adasi</i> O.m.eng.U	<i>Takva</i> OmU
Do. 24.05.	<i>Mein Liebling Istanbul - Sevgilim Istanbul</i> O.m.eng.U	<i>Ableitung - Türev</i> OmU
Fr. 25.05.	<i>Der Polizist - Polis</i> O.m.eng.U	<i>In der Bar - Barda</i> O.m.eng.U
Sa. 26.05.	<i>Heimkehr - Eve Dönüs</i> OmU	<i>Pars</i> OmU
So. 27.05.	<i>In der Bar - Barda</i> O.m.eng.U	<i>Romantisch - Romantik</i> OmU

Mehr gibt's unter: www.tuerkischefilmwoche-berlin.de/

Samstag 02.06.07 ab 23.00
Party ab 0.30 Klub International

Montag 04.06.07 22.00 D 2007, 70 min, OmU
 Preview: *Fucking Different New York*



Nachdem 2005 jeweils sechs schwule und sechs lesbische Filmemacher aus Berlin ihre Vorstellungen vom Liebesleben des anderen Geschlechts ver-

filmten, kommt nun ein Dutzend New Yorker dran. Nicht alle Beiträge sind gleich gut, aber allein schon Dan Bordens Campstreifen über das Techtelmechtel zwischen Marilyn Monroe und Joan Crawford lohnt den Besuch.

Montag 11.06.07 22.00

Preview: *Irina Palm*

GB 2007, 103 min

Rock-&-Drogen-Ikone Marianne Faithful ist auch eine begnadete Schauspielerin, wie sie in diesem warmherzigen Sozialdrama zeigt. Als liebe Oma versucht sie, Kohle für die teure Behandlung ihres kranken Enkels aufzutreiben und macht unverhofft in einem Sexschuppen Karriere als wischende Witwe. Eine Offenbarung!



THE FUTURE IS UNWRITTEN JOE STRUMMER

Ein Film von JULIEN TEMPLE

„Bemerkenswertes Porträt einer der größten Persönlichkeiten der Musikgeschichte.“ **VII1072**

„Liebevolle Hommage an eine Punk-Rock-Legende.“ **234 2006 01111**

„Schnell, laut, direkt – ein Film wie ein Clash-Song.“ **TTTTT**



www.strummer-derfilm.de

Ab 24.05. im Central, FaF, Kulturbrauerei, Moviemento,
 Neue Kant Kinos, Yorck und Thalia Potsdam!

mit: Jim JARMUSCH, Mick JONES,
 Johnny DEPP, John CUSACK, BONO,
 Matt DILLON, Topper HEADON,
 FLEA, Steve JONES



Montag 18.06.07 22.00 Preview:

The Bubble ISR 2006, 115 min, Om engl.U
 Schon in *Yossi & Jagger* hat Eytan Fox eine Romeo- und Julia-Geschichte erzählt, die tragisch endet. *The Bubble* kommt da sehr viel leichter und komischer daher, obwohl auch hier eine eigentlich „unmögliche“ Liebesgeschichte erzählt wird. Der Israeli Noam und der Palästinenser Ashraf lieben sich, doch trotz aller Versuche ihre Beziehung unbeschwert zu leben, können sie sich der politischen Realität nicht entziehen.

Samstag 23.06.07 ab 22.00 CSD Allee 2006

Montag 25.06.07 22.00 Non Gay Favorite!
Shrek der Dritte USA 2006, ca. 82 min



The Return of the Oger! Nach den Erfolgen von Teil 1 und 2, kommt nun endlich der dritte Teil der Oger-Saga auf die Leinwand. Diesmal muß sich Shrek mit seinen Freunden auf die Suche nach einem würdigen und vor allem willigen Nachfolger für den verstorbenen König machen. Mal sehen ob das Satire-niveau gehalten werden kann. Teil 4 ist übrigens für 2010 angekündigt.

Montag 02.07.07 22.00

Die Töchter des chinesischen Gärtners
 F/CAN 2006, 105 min,



Die hübsche lesbische Ostschwester des Homowestern *Brokeback Mountain* Li Ming (Mylène Jambanöi) aus *Das Tal der Blumen* macht ein Praktikum bei einem einsiedlerischen Botanikprofessor und verliebt sich prompt in dessen Tochter. Die Ernte wird zum quasisexuellen Akt der beiden Mädchen. Ein bißchen schwül geraten, aber sehr hübsch anzusehen.

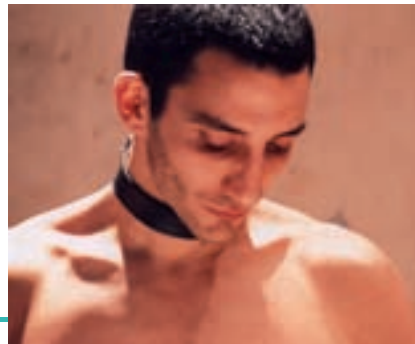
Samstag 07.07.07 ab 23.00

Party ab 0.30 Klub International

Montag 09.07.07 22.00

Ein Jahr ohne Liebe - Un Año sin amor
 ARG 2005, 95 min, OmU

Wie ein Filmtagebuch erzählt die Regisseurin Anahi Berneri von dem 30jährigen Pablo (Juan Minujin), der angesichts seines nahen AIDS-Todes in den Sexclubs von Buenos Aires nach menschlicher Nähe sucht. In der SM-Szene lernt er schließlich, seinen Schmerz auszuhalten, in dem er in fetischisiert. Nach dem autobiografischen Roman von Pablo Pérez.



"GANZ, GANZ GROSSES KINO!"
STERN



PROKINO ZEIGT
ÉRIE ALEXANDRE MALLETT-GUY & FABRIZIO MOSCA PRODUKTION

VOM REGISSEUR VON "LAMPEDUSA"

CHARLOTTE GAINSBOURG
VINCENZO AMATO



MARTIN SCORSESE PRÄSENTIERT

GOLDEN DOOR

EIN FILM VON EMANUELE CRIALESE



venezia 63
SILBERNER LÖWE



MEDIA

Filmare



AB 31. MAI IM KINO!

www.goldendoor-derfilm.de

OCEAN'S 11

(USA 2001)



Herr Bello

Deutschland 2006, 96 min, Start: 17. Mai

Im letzten Urlaub lernte ich Herrn Bello kennen: meine Frau las unseren Kindern im Zelt daraus vor. Das ewige Gackern verführte mich immer wieder zum Mithören. Sehr witzig das Buch.

Und die ersten Ausschnitte des Films transportieren den Witz gekonnt. Doch ganz sehen möchte ich ihn am 17. Mai in der ersten Vorstellung mit den Kindern. Vielleicht treffen wir uns.

Piraten der Karibik – Am Ende der Welt

USA 2007, ca. 170 min, Start: 24. Mai

Eines der erfolgreichsten Sequels der Filmgeschichte – Teil eins und Teil zwei sind anfangs zusammen



- Unsere weiteren Empfehlungen -

gedreht worden ... Der unglaubliche Sparrow ist am Ende von Teil zwei gänzlich ins Jenseits übergegangen, doch seine Freunde Elizabeth und Will wollen sich damit nicht abfinden.

Ein spektakulärer, wilder Bilderrausch, der nach dem spektakulären Bilderrausch *Spidy 3* gerade richtig kommt, um nicht unter Entzug zu geraten. Endlich spielt auch Keith Richard mit.

Der Traum

Dänemark/Großbritannien 2005, 105 min

Start: 24. Mai

Wieder ein wunderbarer Familienfilm aus Dänemark. Vielfach preisgekrönt, u.a. mit dem *GLÄSER-NEN BÄREN* im vergangenen Jahr.

Der 13jährige Frits lebt Ende der sechziger Jahre in einer kleinen dänischen Gemeinde. Er fühlt sich sehr inspiriert von Martin Luther King. Auf seiner neuen weiterführenden Schule herrschen noch die alten Regeln. Jedenfalls für den Direktor, der ungeniert



handgreiflich gegenüber Frits wird. Mit wenig erwachsener Unterstützung, aber mit großem jugendlichen Mut geht Frits gegen den Direktor vor. Wir drücken ihm die Daumen. Wunderbares Kino.

Zodiac – Die Spur des Killers

USA 2007, 157 min, Start: 31. Mai

Kann die Jagd auf einen nie gefaßten Serienmörder der 60er/70er Jahre Stoff für einen spannenden Thriller sein? Definitiv: ja. Dieser, sich irgendwann selbst ZODIAK nennende Kranke brachte mindestens fünf Menschen um und war einer der ersten, die sich abartig rühmheischend an die Presse wandten.

Wir begeben uns mit auf die unerhört komplexe Spurensuche und würden auch gerne mithelfen bei der



»Mit staubtrockenem Humor erzählt. Selten hat man in einem Dokumentarfilm so gelacht.«

DER TAGESSPIEGEL

Jetzt im Kino!

Hackesche Höfe • Kant • Yorck
• Filmtheater am Friedrichshain

www.full-metal-village.de



Lösung, deshalb finden Sie hier ein bis heute nicht entschlüsseltes Kryptogramm, welches vermutlich den Täter enttarnen könnte

GG 19 – Deutschland in 19 Artikeln

Deutschland 2007, 120 min, Start: 31. Mai

19 Filme, 19 Städte, 19 Regisseure:

Die Bibel wurde ja, zumindest teilweise, schon mehrfach auf Zelluloid gebannt, da liegt es nur nahe, endlich auch das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland zu verfilmen. Die ersten 19 Artikel sind die Grundlage dieser Kurzfilmkompilation, die zum Nachdenken anregen und das politische Bewußtsein stärken will. Ob diese originelle Idee gelungen ist, davon sollten sie sich selber überzeugen, lehrreich ist es allemal, denn Hand aufs Herz: Kennen Sie diese 19 Artikel auswendig?

über 100 Häuser. Erst in den letzten Jahren werden die Häuser des österreichisch-amerikanische Architekten von der Architekturszene wiederentdeckt. Aufsehenerregend hat er auf den ersten Blick nicht gebaut, überwiegend Wohnhäuser hat er geschaffen, oft an eindrucksvollen Hängen.



In diesem Film werden vierzig Werke des Architekten aufgespürt, vorgestellt. Ein wunderbarer, fast privater Einblick in die architektonische Moderne.

Ocean's 13

USA 2007, Start: 7. Juni



Schindlers Häuser

Österreich 2007, 99 min, Start: 3. Juni

Rudolph Schindler baute in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts im Großraum Los Angeles



Wie in der Wirklichkeit freut man sich, auch im Kino alte Bekannte wiederzutreffen. Vor allem, wenn man mit ihnen viele gemeinsame gute Erinnerungen verbindet. Jetzt tauchen zwei neue alte Bekannte auf, neu sind sie jedoch nur in diesem Kreis: Al Pacino spielt mit Begeisterung den überbösen Casinoboß und Ellen Barkin seine reizende Assistentin.

Bei *Ocean's 50* wird die Starbesetzungsliste länger als das Drehbuch sein. Viel Spaß beim 3. Mal in illustrierter Runde.

Deutschland Privat 2

D 2007, 84 min, Start: 21. Juni

Nach dem verblüffenden, riesigen Erfolg der ersten Super-8-Film Zusammenstellung wurde jahrelang ein zweiter Teil erwartet und angekündigt. Das Warten hat sich für die Freunde des direktesten, unverblümmtesten, ehrlichsten Kinos wirklich gelohnt.

Fühlen wir uns zuerst noch als die fiesen Voyeure, die wir auch sein können, so öffnen sich uns nach den ersten Minuten so ferne und gleichzeitig vertraute Welten, daß wir gar nicht anders können, als begeistert zu sein, von der Kraft des privaten



Mediums Film. Wir lachen bald nicht mehr über die Protagonisten, sondern freuen uns über den intuitiv perfekten Umgang der sogenannten Laien mit dem modernen Medium. Das ausschließlich für ihre privaten Zwecke genutzt wurde ...

Shrek der Dritte

USA 2007, Start: 21. Juni

Den konnten wir leider noch nicht vorab sehen - aber wir freuen uns ganz toll drauf. Auch wenn wir gehört haben, daß Shrek nicht die freiwerdende Stelle des Königs einnehmen will und deshalb einen Ersatzmann sucht. Der etwas neben der Rolle stehende Arthur wird auserkoren, er muß sich nur noch charakterlich etwas berechtigen und gefunden werden. Shrek sucht ihn also mit seinen Kumpels und deshalb kommt *Prinz Charming* mal wieder auf eine blöde Idee.



So sind letztlich alle abermals gut beschäftigt und machen hoffentlich was sie am besten können: uns wieder außergewöhnlich unterhalten. *Shrek IV* hören wir gerade, ist für 2010 geplant.

Die Töchter des chinesischen Gärtners

Frankreich, Kanada 2006, 95 min,

Start: 28. Juni



Professor Cheng ist ein botanischer Tyrann, er lebt und forscht zurückgezogen auf einer prächtigen exotischen Insel, zusammen mit seiner Tochter An. Diese litt bisher am meisten unter seinem herrischen Wesen, denn Besuche sind selten. Zu Recht. Der Mann ist ein Ekel; mit Hingabe quält er auch die neue Praktikant Li. Mit größtem Unbehagen läßt sie die ersten Tage über sich ergehen.

Kein Wunder, daß sich zwischen Li und An schnell Bande knüpfen.

Trader's Dreams

D 2007, 83 min, Start: 28. Juni

Handelsrestriktionen, -barrieren, -zollschranken gibt es für einen Teil des weltweiten Handels nicht mehr. Ebay und Konsorten haben das bewirkt. Eine Art von weltweitem Flohmarkt wurde in den letzten zehn Jahren institutionalisiert und hunderte von Millionen Euro, Dollar werden bewegt.

Ebay, dem noch erfolgreichsten Internet-Waren-Verschiebe-Portal, versucht dieser Film das Erfolgsrezept abzulutschen. Weltweit bekommen wir Einsichten in die verschiedenartigen Länderstrukturen und lernen, daß die Lust zum ver- und kaufen - elektronisch aus dem Wohnzimmer oder vom Arbeitsplatz aus - in der Lage ist, wahre Warenberge zu versetzen. Spannend, jetzt seh ich meine Minikäufe aus Hongkong mit ganz anderen Augen.

**VERKAUFEN SIE JETZT
– BEZAHLEN SIE SPÄTER
UNSERE WELT WIRD PRIVATISIERT**



DER GROSSE AUSVERKAUF

SIN FILM VON FLORIAN ÖPITZ

„Was passiert, wenn plötzlich Strom- und Wasserversorgung, Nahverkehr oder Krankenhäuser nicht mehr in den Händen des Staates ruhen? Ein großartiger Film, den man sehen muss!“ STERN

AB 17. MAI IM KINO!

www.dergrosseausverkauf.de

arte MAJESTIC

LAUFENDES PROGRAMM

– eine Auswahl –



Full Metal Village

BRD 2007, 90 min, Regie: Sung-Hyung Cho
Humorvolle Dokumentation der Südkoreanerin Sung-Hyung Cho über einen Culture Clash in Schleswig-Holstein. Das kleine Dorf Wacken ist 51 Wochen im Jahr ein beschauliches Idyll, in der 52. Woche aber bricht die satanische 5. Jahreszeit an: Das Wacken Open Air-Festival stellt die Welt der Dorfbewohner auf den Kopf. Der Übergang ist nahtlos. Es ist als wäre die Siebziger-Jahre-Blümchentapete über Nacht mit Motiven aus dem Herzen der Hölle bepinselt worden. Die dunkelgewandeten Besucher stehen sowohl bei der Geschwindigkeit ihrer Alkoholaufnahme als auch bei der Elektrizierung ihrer Luftgitarren unter Strom. Die Kulturen prallen aufeinander. Doch was unvereinbar erscheint, existiert doch friedlich nebeneinander. Ein Heimatfilm der besonderen Art. CS



Mehr zu diesen Filmen im YORCKER 63
und im Internet: www.yorck.de



*How to Cook Your Life –
Wie man sein Leben
kocht*

**D 2006, 93 min, Regie:
Doris Dörrie**

Zen oder die Kunst ein Brot zu backen, so könnte man Doris Dörries Dokumentation über den Zenmeister und Meisterkoch Edward Espe Brown auch betiteln. Ein wahrer Entertainer, dieser Mann, der den Menschen auch in der Zubereitung von Lebensmitteln die Kunst der Versenkung nahebringt. Ein schöner Film über eines der grundlegendsten Bedürfnisse der Menschen.



Das Mädchen, das die Seiten umblättert

F 2005, 85 min, Regie: Denis Dercourt

Der Geschmack des süßen Gifts der Rache ist erschreckend bitter. Bisher hat das niemand so eindringlich gezeigt wie Claude Chabrol. Nun hat er einen würdigen Nachfolger gefunden, Denis Dercourt hat eine mörderische Sinfonie inszeniert: Ouvertüre, Zwischenspiel, langsamer Satz, rasantes Finale. Ein satirischer, böser Blick auf die bürgerliche Gesellschaft. Mit wohl komponierten Zwischentönen zeichnet er dabei ein satirisches Porträt der satten Bourgeoisie von beklemmender Schärfe.





RACHE IST EINE SCHÖNE SACHE



GEORGE CLOONEY / BRAD PITT / MATT DAMON / ANDY GARCIA / DON CHEADLE / BERNIE MAC / ELLEN BARKIN UND AL PACINO



OCEAN'S 13

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS

IN ASSOCIATION WITH VILLAGE ROADSHOW PICTURES AND JERRY WEINTRAUB SECTION EIGHT PRODUCTION GEORGE CLOONEY BRAD PITT MATT DAMON ANDY GARCIA DON CHEADLE BERNIE MAC
ELLEN BARKIN UND AL PACINO "OCEAN'S 13" CASEY AFFLECK SCOTT CAAN ERIC JAMISON SHARROD UN MIT CARL REINER UND ELLIOTT GUILD "HOLLYWOOD FRISKEY" MIT DAVID HOLMES
SCENARISTEN STEPHEN MARRIONE, ALLE MIT PHILIP MESSINA "AMERICAN KING" GREGORY JACOBS FREDERICK BRIST UND BRUCE BERMANA "RECHEN" BRIAN KOPELMAN & DAVID LEVEN

PRODUZENT JERRY WEINTRAUB REGISSEUR STEVEN SOUSSBERG

AB 7. JUNI IM KINO

DEMNÄCHST

Eine kleine Vorschau,
was Sie im nächsten YORCKER erwartet



Hallam Foe

GB 2007, 96 min, Start: 30. August

Hallam ist sehr introvertiert. Die meiste Zeit verbringt er mit dem Beobachten der Leben der Anderen. Deshalb formen sich auch merkwürdige Geschichten in seinem Kopf. Als es zu wirr wird, flieht er vom Land nach Edinburgh – wo er gleich wieder seiner Lieblingsbeschäftigung nachgeht. Er beobachtet.

Schwedisch für Fortgeschrittene

Schweden 2007, 102 min, Start: 5. Juli

Zwei starke Frauen – leicht in den Vierzigern, mit dem ersten Leben, Kindern, Männern sind sie durch – lassen sich nicht hängen. Jetzt genießen sie das Leben – wie es üblicherweise sonst nur Single-Männern zugestanden wird: u.a. in vollen Discos. Frauen an die Macht!

Zusammen ist man weniger allein

Frankreich 2007, 97 min, Start: 16. August

Ein schöner Titel für einen sympathischen Film (schon das sehr erfolgreiche Buch war ein Lese- spaß). Endlich können wir wieder Audrey Tautou auf der Leinwand begrüßen; sie ist die etwas weltfremde Camille, die in der noch weltfremderen kleinen Männer-WG von Philibert und Franck gesund gepflegt wird. Schönes Sommerkino.



Eine schräge Komödie – wenn man seine psychologisierenden Elemente nicht zu ernst nimmt.

Vor dem Film oder
nach dem Film-

wissen wo man isst

Meine Speisekarte im Internet

 **ich-will-essen.de**

Der Buchfinder bringt literarische Geschichten, die neben – im – vor dem (Gebäude) Kino spielen. Finden Sie mit: wir suchen Texte aus Autobiographien, Romanen, Reisebeschreibungen, Jugendbüchern. Birgit Schultz fand diese außergewöhnliche Stelle.

Barbara Bollwahn ist Redakteurin bei der taz und hat bisher zwei Bücher herausgebracht. In ihrem ersten MOND ÜBER BERLIN kommt die 16jährige Klara vom Land in die große Stadt. Auf Seite 149 betritt sie – eines unserer Kinos! Sie stellt sich an der berühmten Bar in unserem INTERNATIONAL vor! Wir waren verblüfft ...

„Sie muss gleich los. Wieder ein Vorstellungsgespräch. Diesmal im »Kino International«. Neulich hat sie, als sie mit dem Fahrrad unterwegs war, ein Schild am Eingang des Kinos gesehen: »Aushilfskraft für die Bar gesucht«. Klara hat an das Kino in Krall gedacht, in dem sie als Kind einige Filme gesehen hatte, bevor es geschlossen wurde, und dessen Namen sie vor ihrer Abfahrt nach Berlin geändert hat. Sie hatte kurz gezögert, im »International« anzurufen, weil sie keine Erfahrungen in der Gastronomie hat. Aber dann hat sie beschlossen, einfach ihr Glück zu probieren. Nachdem ihre Filmbewerbung und das Gruselkabinett so ein Reinfall gewesen waren, will sie jetzt wenigstens umsonst Filme anschauen.

Das Kino ist eines Bau aus den 60er Jahren. Klara liebt Gebäude, die errichtet wurden, lange bevor sie auf die Welt gekommen ist. Passend dazu hat sie das Kleid angezogen, das sie in dem Secondhand-Shop gekauft hat, in dem der nervige Andy sie angesprochen hat. Als sie das Kino betritt, hört sie laute Musik von oben. Sie geht eine breite Treppe mit einem roten Teppich hinauf, an deren oberem Ende eine Bar ist. An der Decke hängen gläserne Lüster und an den Wänden riesige Fotos von Schauspielerinnen und Schauspielern. Durch eine Fensterfront, die vom Boden bis zur Decke reicht, blickt Klara auf die vierspurige Straße vor dem Kino. Sie ist begeistert. Was für ein Arbeitsplatz!

Am Tresen steht noch dazu ein ziemlich gut aussehender Junge, den Klara auf 18, 19 schätzt. Er ist so in die Musik vertieft, dass er sie nicht bemerkt.

»Ich soll mich heute hier vorstellen«, ruft Klara und setzt ihr gewinnendstes Lächeln auf.

Der Typ am Tresen zuckt kurz zusammen. »Uih, ich hab dich gar nicht kommen hören.« Er stellt die Musik leiser, wischt sich die Hände an den Hosen ab und gibt ihr die Hand. »Ich bin Kaspar.« Er schaut Klara verwundert an. »Sag mal, ich kenne dich doch.«



Jetzt schaut Klara überrascht. »Aus Krall?«

»Krall? Ist das ein Club? Nein, warte, ich hab's gleich.« Klara wartet gespannt.

»Jetzt weiß ich's! Du hast doch neulich, als dieser neue Laden eröffnet wurde, ein Bad in der Spree genommen. Stimmt's?«

»Ich glaub's nicht«, sagt Klara mehr zu sich als zu ihm.

»Was?«

»Ach nichts«, antwortet Klara. »Ich hab nur vorhin gedacht, dass es ein Vorteil von Großstädten sei, dass nicht jeder mitkriegt, was man so macht.«

Kaspar lacht und lädt sie zu einem Kaffee ein. Er scheint gerne

zu erzählen. Nach wenigen Minuten ist Klara halbwegs im Bilde, was er so macht. Er ist 19 Jahre alt, in Berlin aufgewachsen, studiert im ersten Semester Veterinärmedizin und hat sein Studium bisher mit der Arbeit im Kino und der Unterstützung seiner Eltern finanziert. Weil er aber keinen Bock mehr hat, vom Wohlwollen seines Vaters abhängig zu sein, wird er demnächst einen Job in einer Tierarztpraxis annehmen und braucht deshalb Verstärkung im Kino. Außerdem will er ein bisschen mehr Zeit haben für die Musik. Er erzählt Klara, dass er in einer Band Schlagzeug spielt.

»Ich schreibe auch die Liedtexte«, fügt er nicht ohne Stolz hinzu.

Klara ist beeindruckt. »Wow, du machst ganz schön viel.«

»Das kannst du laut sagen«, antwortet Kaspar. »Meine Eltern meinen, ich würde mich verzetteln. Aber dann sag ich immer, das sei besser, als klauen zu gehen. Was sollen sie darauf schon antworten.«

Klara ist ziemlich angetan von Kaspar. Aber es verschlägt ihr auch etwas die Sprache, weil er so viel macht.

»So, jetzt lass uns mal von dir reden«, sagt Kaspar. »Hast du schon mal in einem Cafe oder einer Bar gearbeitet?«

Klara überlegt kurz, was sie antworten soll. Eigentlich hatte, sie vorgehabt, ganz frech zu lügen. Jetzt ändert sie ihre Meinung. »Wer ein paar Liter Spreewasser geschluckt hat, ist mit allen Wassern gewaschen. Meinst du nicht?«

Kaspar lacht.

»Ich würde wahnsinnig gern in so einem tollen Kino arbeiten.« Klara befürchtet, rot zu werden.

»Verstehe«, sagt Kaspar. »Und ich finde, Mädchen mit so tollen Kleidern sollten in einem so tollen Kino arbeiten.«

Barbara Bollwahn, Mond über Berlin © 2006

Thienemann Verlag (Thienemann Verlag GmbH), Stuttgart - Wien

* Wir bedanken uns für die Abdruckgenehmigung

Berlin telefoniert kostenlos!*

Nur
bis 30. Juni
bis zu 180 €
sparen.*
2 Monate
Paketpreis frei!



BASE

Die neue Redefreiheit

Nur bis 30. Juni 25 € Anschlusspreis sparen!*

Ausgezeichnete
Empfehlung:



laut connect-Leserwahl vom 05./06/07

BASE 1

kostenlos ins Festnetz

Monatspaketpreis*

Gespräche ins Festnetz*

Gespräche zu BASE
und E-Plus (pro Min.)*

Gespräche in andere dt.
Mobilfunknetze (pro Min.)*

BASE 2

kostenlos ins Festnetz,
zu BASE und E-Plus

25,-

0,-

0,-

0,25

BASE 3

kostenlos in alle Netze

90,-

0,-

0,-

0,-

25 € einmaliger Anschlusspreis entfällt bis 30.06., 24 Monate Mindestvertragslaufzeit

Die BASE
Redefreiheits-
wochen:
bis 30. Juni

* Angekündigt am 26.06.2007. Nur für Mobilfunktarife bis 30.06.2007. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Die Anschlussgebühr für die Mobilfunktarife BASE 1 bis BASE 3 beträgt 25 €. Der Anschlusspreis für die Mobilfunktarife BASE 1 bis BASE 3 beträgt 25 €. Der Anschlusspreis für die Mobilfunktarife BASE 1 bis BASE 3 beträgt 25 €. Der Anschlusspreis für die Mobilfunktarife BASE 1 bis BASE 3 beträgt 25 €. Der Anschlusspreis für die Mobilfunktarife BASE 1 bis BASE 3 beträgt 25 €.

der

YORCKER

das Filmmagazin

Mai/Juni 2007 N°64



ICH KOMM' AUS KREUZBERG, DU MUSCHI

GEWINNER
Diplôme en Perspective
Int. Filmfestspiele
Berlin

AB 31. MAI IM KINO

PRINZESSINNENBAD

EIN FILM VON BETTINA BLÜMNER

SCHULMATERIALIEN BEI UNS: WWW.PRINZESSINNENBAD.DE

